



# MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling  
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten  
Windhaag - Holzschlag - Weissenweg

Dezember 2017



## NIKOLAUS-BESUCH IN ALLANDS WINTERWALD

Freudige Überraschung der Kindergarten-Kinder während einer Schneewanderung





## Vorwort des Bürgermeisters



*Liebe Allanderinnen  
und Allander!*

*Es war ein schönes Halbjahr ohne Wetterextreme und sonstige Katastrophen. An dieser Stelle entschuldige ich mich für den Entfall der Herbstausgabe unseres Mitteilungsblattes. Es lag nicht an uns, sondern an einem technischen Defekt eines Laptops in der Gemeinde, welcher als einziger die hierfür notwendigen Programme installiert hatte. Trotz aller Bemühungen und Versuche war es leider nicht möglich, dieses Macbook wieder auf Vordermann zu bringen. Aufgrund der bis zu dieser Diagnose verstrichenen Zeit entschieden wir uns schlussendlich, erst mit dieser Ausgabe wieder neu durchzustarten. Denn dieses Halbjahr ließ keine Verschnaufpause, vieles war zu*

*organisieren und umzusetzen. Die gestellten Aufgaben an die Gemeinde wachsen ständig, damit auch der Verantwortungsbereich und die täglich zu bewältigenden Aufgaben. Das ist bei Gott keine Klage, aber die Arbeiten werden immer mehr und anspruchsvoller. Die Nationalratswahl mit der Ausstellung der Wahlkarten und Erstellung der Wähler-evidenzlisten beschäftigte uns intensiv bis Mitte September. Durch eine hinzukommende Gesetzesänderung beim Wahlrecht für Zweitwohnsitzer im Land Niederösterreich kam ein erheblicher bürokratischer Aufwand auf die Gemeindeverwaltung zu. Über 700 Wahlberechtigte waren auf deren „ordentlichen“ Wohnsitz hin zu prüfen. Das war zusätzlich zum normalen Alltag in der Gemeinde fristgerecht umzusetzen. Durch die Landtagswahlen im Jänner 2018 müssen zudem laut Wahlkalender wieder laufende Vorbereitungen, wie das Erstellen der Wählerlisten, die Zusammensetzung der Wahlbehörden und -sprengel sowie die Ausstellung von Wahlkarten organisatorisch und in einem sehr engen Zeitfenster abgewickelt werden. Über das Internetportal [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) ist auch wieder eine An-*

*tragstellung über das Internet möglich. Nachdem die Drucksorten frühestens am 8. Jänner 2018 an die Gemeinden ausgeliefert werden, ist das Zeitfenster für die Ausstellung der Wahlkarten leider nur wenige Wochen lang.*

*Die Lage der Marktgemeinde Alland im Nahbereich von Wien führt aktuell zu einer stark steigenden Nachfrage nach Wohnraum. Diese Situation hätte dazu geführt, dass das bestehende Bauland massiv verbaut werden hätte können. Um einen geordneten Zuzug und eine landschaftlich und ortsbildmäßig verträgliche Bebauung zu gewährleisten, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung auf Antrag des Bürgermeisters eine Bausperre verhängt. Ziel ist es, mit Hilfe eines sogenannten „Bebauungsplanes“ klare Richtlinien für die künftige Bebauung zu erlassen. Die NÖ Bauordnung lässt leider gerade bei Großprojekten (Stichwort: verdichteter Wohnungsbau) ein großen Spielraum zu. Diese Maßnahme sichert den im Entwicklungskonzept der Gemeinde festgelegten geordneten Zuzug. Die Vorprüfungen und Genehmigungsverfahren von Einreichungen neuer Einfamilien- und Zweifamilienhäusern werden weiterhin*





seitens unsers Bausachverständigen gemeinsam mit der Baubehörde zügig durchgeführt. Der Gemeinderat hat diesen Antrag einstimmig mitgetragen und diese Maßnahme als zweckmäßig und sinnvoll erachtet. Vom Land NÖ wurde eine Gebahrungsprüfung durchgeführt und festgestellt, dass die Gebahrung ordnungsgemäß durchgeführt wird. Der Bericht wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 12. Dezember vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Zusätzliche Kosten verursachen leider immer mehr Verunreinigungen im Grünschnitt bzw. Biomüll. Es hat zudem auch heuer wieder eine Abholung des Baum- und Strauchschnittes gegeben. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass auch Nachbarrechte ernst zu nehmen sind. Bitte prüfen Sie regelmäßig die Standsicherheit ihrer Bäume, um Schäden durch umgestürzte Bäume zu vermeiden.

Die laufenden Projekte gehen gut voran. Dem Land Niederösterreich sei an dieser Stelle für die finanziellen Unterstützungen gedankt, ohne dem wären solche „Jahrhundertprojekte“ für unsere Gemeinde nicht zu verwirklichen. Auch beim Radweg versuchen wir derzeit den Lückenschluss nach Baden fertig zu projektieren. Mit den betroffenen

Grundeigentümern wird davor noch das Gespräch gesucht, um vertragliche Vereinbarungen treffen zu können. Sobald diese Einlösen durchgeführt werden können und eine detaillierte Kostenschätzung vorliegt, wird man mit dem Land NÖ über die Finanzierung verhandeln, um das Projekt zügig umzusetzen.

Großer Dank gilt allen Vereinen und Organisationen für die hervorragenden Aktivitäten, die im laufenden Jahr geleistet wurden. Diese Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil für ein gemeinsames Miteinander der Bevölkerung unserer schönen Marktgemeinde.

Es ist wichtig, in allen Bereichen zusammenzuarbeiten, um Alland noch lebenswerter zu gestalten. Darauf bin ich als Bürgermeister sehr stolz. Das Projekt Zentrumsentwicklung ist mit Bürgerinformationsveranstaltungen eingeleitet worden. Neben konkreter Zielsetzungen, umsetzbarer Lösungen, gilt es neben intensiven Planungen auch die notwendige Finanzierung zu gewährleisten. Die bisherigen Ergebnisse des Fragebogens sind auf der Webseite der MG Alland nachzulesen. Der neue Internetauftritt wird gut angenommen und lebt von laufenden Einträgen. Falls Sie interessante Beiträge oder Veranstaltungen planen oder haben, bitte ich Sie rechtzeitig mit den Mit-

arbeitern im Gemeindeamt in Kontakt zu treten.

Ein großes Lob spreche ich allen beteiligten Stellen für die Organisation des am 7. Oktober stattgefundenen Sicherheitstages im Gemeindepark aus. Die Idee wurde im kleinen Kreis geboren und von allen Stellen begeistert weiter entwickelt. Das schnelle Internet wird auf unseren Nachdruck hin von A1 weiter ausgebaut. Laut der Telekom ist eine rasche und leistungsfähige Internetverbindung in vielen Teilen der Marktgemeinde Alland schon bald möglich. Im Namen der Marktgemeinde Alland lade ich Sie herzlichst zum traditionellen Neujahrsempfang unserer Gemeinde am 5. Jänner 2018 ab 18 Uhr in den Gemeindesaal ein. Nutzen Sie die Gelegenheit sich über Neuigkeiten vor Ort zu informieren. Ein großes Danke sage ich an dieser Stelle Frau Petra Groschner, die sich mit 12. Dezember 2017 von der Politik verabschiedete. Als Ihr Nachfolger wurde Herr Ing. Gregor Burger angelobt. In den Gemeinderat rückte Herr Leopold Schagl nach. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Frohe Weihnachten verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr wünscht,

Ihr Bürgermeister,  
Dipl.-Ing. Ludwig Köck



## FF Alland – Tätigkeitsbericht 3. Quartal 2017

Von Juli bis September dieses Jahres musste die Feuerwehr Alland zu 42 Einsätzen, meist auf die Außenringautobahn, ausrücken. Besonders der September forderte mit 22 alarmierten Ausrückungen die freiwilligen Einsatzkräfte.

Als besonders belastenden Einsatz bleibt den Mitgliedern der schwere Verkehrsunfall mit 5 Toten und 3 Verletzten am 10. September in Erinnerung. Durch die umfassende Berichterstattung der Medien verzichten wir hier auf einen Detailbericht und sprechen den Hinterbliebenen nochmals unser tiefstes Mitgefühl aus.

### **Allander Feuerwehrmann als Ersthelfer bei schwerem Verkehrsunfall**

Der Allander Feuerwehrmann Dieter Jost war in den Morgenstunden des 21. Juli auf der A21 vor der Anschlussstelle Heiligenkreuz auf dem Weg in die Arbeit, als sich kurz vor ihm ein schwerer Verkehrsunfall ereignete. Ein Peugeot Boxer Kleinbus war ins Schleudern gekommen, fuhr in den Grünstreifen, touchierte einen Regeneinlauf, überschlug sich und kam auf der Seite liegend im Straßengraben zum Stillstand. Die Ersthelfer, darunter auch Dieter Jost, halfen den Verletzten, einem Ehepaar und einem kleinen Mädchen, aus dem Wrack und versorgten diese bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Kurze Zeit darauf traf

ein Rettungswagen des Roten Kreuzes Alland und der Rettungshubschrauber Christophorus 9 an der Unfallstelle ein. Nach dem Abtransport der Verletzten wurde das Unfallfahrzeug mittels Wechselladefahrzeug geborgen.

### **Kraftstoffaustritt aus Motorrad**

Einem aufmerksamen Passant fiel in den Vormittagsstunden des 23. August auf, dass aus einem abgestellten Motorrad Kraftstoff austrat. Da dieses neben einem Bach stand, bestand die Gefahr der Gewässerverunreinigung. Eine Streife der Polizei Alland alarmierte daraufhin die Feuerwehr Alland. Mittels Flüssigbindemittel wurde die betroffene Fläche besprüht und gebunden. Eine Gefahr für die Umwelt bestand nicht und konnte durch den raschen Einsatz auch verhindert werden.

### **Zwei Einsätze nebeneinander**

Am 26. September wurde die Feuerwehr Alland zu einer Fahrzeugbergung auf die LH110 Richtung Klausen- Leopoldsdorf gerufen. Ein weißer Citroen war ins Schleudern geraten und im Straßengraben gelandet. Der Lenker blieb unverletzt. Während die Bergungsarbeiten im Gange waren, ereignete sich auf der A21 auf Höhe der ersten Einsatzstelle in Fahrtrichtung Wien ein weiterer Verkehrsunfall. Eine junge Frau



hatte mit ihrem Fahrzeug eine Leitschiene touchiert, der Wagen kippte auf die Seite und schlitterte auf den Pannenstreifen. Sofort eilten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Alland zur Hilfe und die Feuerwehr Klausen-Leopoldsdorf wurde um Unterstützung gebeten.

Der Fahrzeugrahmen des PKW war derart verzogen, dass sich die Frau nicht selbst aus dem PKW befreien konnte. Nur die Heckklappe konnte geöffnet werden, durch welche die Frau mit Hilfe der Feuerwehr-

käfte gerettet werden konnte. Danach wurde das Fahrzeug auf die Räder gestellt und von der Autobahn entfernt.

### **Sicherheitstag 2017**

Am Tag des österreichweiten Zivilschutzprobealarms, dem 7. Oktober, fand im Gemeindepark erstmals unter dem Motto „Gemeinsam.Sicher“ ein Sicherheitstag in Alland statt. Hier präsentierten sich die Einsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei und der NÖ. Zivilschutzverband. Die Bevölkerung von Alland nutzte die Möglichkeit, um sich über die Tätigkeiten und das breite Aufgabenspektrum der Blaulichtorganisationen zu informieren.

Gegen etwa 10 Uhr wurde die Veranstaltung von unserem Herrn Bürgermeister, Dipl.-Ing Ludwig Köck, und den beiden Abgeordneten zum NÖ Landtag, Franz Gartner und Josef Balber, mit Dank- und Lobesworten für die Organisationen eröffnet. Mit Hilfe eines Brandsimulators konnte den Besuchern auf eindrucksvolle Art die Gefährlichkeit einer Fettexplosion vorgeführt werden. Danach hatte man die Möglichkeit einen Handfeuerlöscher auszuprobieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ferdinand Sumetzberger für das gespendete Frühstück und bei der Marktgemeinde Alland für die Einladung zum Mittagessen für alle Mitwirkenden.



-> siehe Fortsetzung auf Seite 6





© FF Alland (2)

Fortsetzung von Seite 5

### Aufruf zur Vorsicht

Als wichtigen Hinweis in der Adventszeit rufen wir nochmals die Sicherheitsvorkehrung für Adventkränze und Christbäume in Erinnerung. In trockenen Innenräumen wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Reisig rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits dürrten Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.

Nachfolgend hierzu eine ernüchterte Bilanz: Liegt in den Monaten Februar bis November der heimische Durchschnitt der Brände durch „offenes Licht und Feuer“ bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der „festlichen Zeit“ müssen rund 500 Wohnungsbrände österreichweit bekämpft werden.

### Tipps gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung

unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein funktionstüchtiger Handfeuerlöscher darf in keinem Haushalt fehlen.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- **Wichtigste Regel:**  
**Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden – es könnte ein feuriger Abschied werden.**

Alle Informationen über unsere Einsätze und Tätigkeiten finden sie unter: [www.feuerwehr-alland.at](http://www.feuerwehr-alland.at)

Wir, die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Alland, bedanken uns bei Ihnen, der Bevölkerung, den Gewerbetreibenden und der Marktgemeinde Alland auf das Allerherzlichste für die stetige Unterstützung und Mithilfe bei wichtigen Anliegen!

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland,  
[www.feuerwehr-alland.at](http://www.feuerwehr-alland.at)  
[www.bfkdo-baden.com](http://www.bfkdo-baden.com)*



### **Österreichischer Sicherheitspreis 2017**

Das Kuratorium Sicheres Österreich hat 2017 den „Österreichischen Sicherheitspreis“ ins Leben gerufen. Um Menschen und Organisationen aus dem Blaulichtbereich, aber auch aus dem privaten Sektor, vor den Vorhang zu stellen und das damit verbundene Engagement aus den verschiedensten Sicherheitsbereichen aufzuzeigen.

Die vergebene Auszeichnung soll einerseits als sichtbares Symbol für die mutig vollbrachten Taten stehen, andererseits sind in der „Trophäe“ auch herausnehmbare Ehrenauszeichnungen versteckt, welchen den Ausgezeichneten als Begleiter im Alltag dienen soll. Der Preis wurde in sieben Kategorien verliehen.

Die Kategorien sind:

- Gelebte Sicherheitspartnerschaft
- Sicherheitsprävention
- Sicherheitsheld des Jahres
- Digitale Sicherheit
- Sonderpreis des Landes NÖ
- Rettungsaktion des Jahres
- Lebenswerk

Die Feuerwehren Alland, Klausen-Leopoldsdorf und Heiligenkreuz waren in der Kategorie „Sonderpreis des Landes NÖ“ für den schweren Einsatz am 10. September auf der A21 mit 5 Toten nominiert. Hierbei wurde die besonders ungewöhnliche Belastung für die eingesetzten Kräfte

und der professionelle Einsatz hervorgehoben.

Vertreter aller drei Wehren durften im Rahmen der Verleihung im Schloss Grafenegg den Preis aus den Händen von der Landeshauptfrau von Niederösterreich Johanna Mikl-Leitner entgegennehmen.

Alle Mitglieder der Feuerwehr Alland bedanken sich für die Auszeichnung, wenngleich eine solcher Preis für ein erfreuliches Ereignis schöner gewesen wäre.

### **Neu-Aufstellung im Gemeinderat**

In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2017 verabschiedete sich Frau Petra Groschner als Vizebürgermeisterin und Gemeinderätin. Ihr Anfang Dezember kundgemachter Mandatsverzicht geht auf die Verlegung Ihres Hauptwohnsitzes nach Guntramsdorf zurück.

In geheimer Wahl wurde in einem eigenen Tagesordnungspunkt die Nachfolge geregelt. Bisheriger Gemeinderat Ing. Gregor Burger wurde im ersten Wahlgang als neues Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt und danach auch mehrheitlich zum neuen Vizebürgermeister. In das freigewordene Mandat im Gemeinderat wurde Herr Ing. Leopold Schagl berufen.



Amtsübergabe (v. li.): BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck, neuer Gemeinderat Ing. Leopold Schagl, die am 12.12.2017 ausscheidende Vizebürgermeisterin Petra Groschner und ihr Nachfolger Ing. Gregor Burger © MG Alland



## Jahresrückblick der FF Maria Raisenmarkt

Mit Freude dürfen wir auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken!

### Neuzugänge

In diesem Jahr wurden sieben neue Kameraden in unsere Wehr aufgenommen. Wir gratulieren dazu Carmen Mitterer, Tina Rapold, Ernst Schneider, Stefan Schmidt, Adrian Schmidt, Mathias Nagl und Pater Ägidius herzlich und sind sehr froh darüber, dass sie ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Wir freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit. Mit diesen neuen Mitgliedern können wir derzeit einen Mitgliederstand von 14 Kameradinnen und 56 Kameraden aufweisen! Wir sind sehr stolz darauf, dass wir somit 70 Mitglieder zählen dürfen.

Drei unserer Kameraden, die 2016 zu uns gestoßen sind, konnten heuer die Truppmann-Ausbildung erfolgreich abschließen. Gratulation auch an dieser Stelle an Maximilian Hacker, Lukas Hollogschwandtner und Philipp Trumler!

### 11. Arnsteincup

Am Samstag, den 10. Juni 2017, hieß es wieder „Erstes und zweites Rohr vor“ bei unserem Arnstein-



cup, der bereits zum 11. Mal stattgefunden hat. 24 Wettkampfgruppen stellten in einem Parallelbewerb unter besten Bedingungen ihr Können unter Beweis. Viele Zuschauer bekamen spannende Duelle mit tollen Zeiten zu sehen. Sehr herzlich gratulieren wir unseren Freunden aus Großau zum Sieg! Ebenso gratulieren wir unserer Damengruppe, die sich im Damenfinale gegen die Mädels aus Oberwaltersdorf zum Sieg durchsetzen konnte. Tags darauf ging der Festbetrieb in die 2. Runde und wir können auf ein erfolgreiches Wiesensest 2017 zurückblicken.

### Besucherrekord

Unser absolutes Highlight war heuer WENKISS am 14. August! Erstmals besuchten 1.600 Gäste unser

Open Air – neuer Rekord in unserem kleinen, aber feinen Maria Raisenmarkt! Die Live-Band STARMIX heizte den Besuchern ordentlich ein und ermöglichte uns einen legendären Sommerabend.

### Abschied nehmen

In tiefer Trauer mussten wir uns von einem unserer dienstältesten Kameraden verabschieden. Ehrenverwaltungsmeister Franz Pelteritzer verstarb am 30. August im 88. Lebensjahr. Er trat im Alter von 15 Jahren, am 01.01.1946, in unsere Feuerwehr ein und war 71 Jahre freiwillig tätig. Bis zum Schluss nahm er an unseren Versammlungen und Veranstaltungen teil. Ehrenvoll wurde Franz auf unserem Ortsfriedhof unter Beisein seiner Liebsten verabschiedet.

### Gemeinsame Übungen

Seit geraumer Zeit sind wir im 4. Zug des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) des Bezirks Baden tätig. Mit fünf anderen Feuerwehren dieses Zuges nahmen wir an gemeinsamen Übungen teil. Im September wurde ein Murenabgang in Gainfarn simuliert. So galt es, mehrere Personen in sehr schwer zugänglichem Gelände zu retten. Einige Personen waren in ihren





Fahrzeugen eingeklemmt. Andere Verletzte mussten unter schweren Lasten schonend befreit werden. Davor war es jedoch unbedingt notwendig, eine weitere Gefährdung für die Verletzten und das Einsatzpersonal auszuschließen. Das gesamte Szenario wurde an einem sehr steilen Abhang aufgebaut. Die sehr gut organisierte Übung wurde von der Feuerwehr Baden Weikersdorf arrangiert. Sie war für uns alle äußerst anstrengend, aber lehrreich.

Ende November wurde eine Gesamtübung aller KHD-Züge des Bezirks Baden in der Feuerweherschule Tulln durchgeführt. Als Übungsannahme wurde bei vier Stationen das Thema Hochwasserschutz in Angriff genommen. Es wurde das Verstärken eines Damms, das Errichten eines Hochwasserschutzes mit Paletten sowie das Sichern von Heizöltanks und Gebäuden geübt und geschult. Wir waren mit insgesamt 175 Mann und 36 Fahrzeugen im Einsatz.

**Für den Ernstfall erprobt**  
Auch intern gab es wieder viele Übungen und Schulungen, um den Umgang mit unserem Fahrzeug und unseren technischen Geräten zu festigen und im Ernstfall einsatzbereit zu sein. Die ab heuer notwendige Überprüfung für Atemschutzgeräteträger wurde von unseren Kameraden positiv gemeistert. Bei dieser Prüfung wird in mehreren Stationen festgestellt, ob die Atemschutzgeräteträger die notwendigen körperlichen Voraussetzungen erfüllen.

**Weihnachtsfeier**  
Ende November fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier am Holzschlag im Gasthaus Lenz statt. Alle Kameraden und freiwilligen Helfer, welche uns tatkräftig bei unseren Veranstaltungen unterstützen, werden dazu immer herzlichst eingeladen. Im stimmungsvollen und weihnachtlichen Ambiente wurden wir von der Wirtsfamilie in gewohnter Weise bestens versorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Frau Gerlinde Hacker, die uns mit weihnachtlichen Köstlichkeiten verwöhnte! Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden, freiwilligen Helfern, Unterstützern und auch bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen! Der größte Dank gebührt jedoch unseren Familien. Ohne ihre Unterstützung und das Verständnis für unzählige Stunden könnten wir das System „Feuerwehr“ nicht aufrechterhalten! Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018!

*Ihre Freiwillige Feuerwehr  
Maria Raisenmarkt*



# FF Groisbach



## Jahresrückblick über die 2. Jahreshälfte 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Alland, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach!

Wie jedes Jahr wollen wir, die Mitglieder der Feuerwehr Groisbach, einen kurzen Rückblick über die 2. Jahreshälfte geben. Am 30. September und 1. Oktober 2017 hatten wir ein Herbstfest, da unser

Dorffest, welches üblicherweise im Juli veranstaltet wird, aus gegebenem Anlass abgesagt hatten. Bei uns im Feuerwehrhaus wurde, wie die Jahre zuvor beim Nostalgieheurigen unsere „Grillhütte“ reaktiviert und im Gerätehaus die Schank genutzt, um nochmal spät in der Zeit der Feste für ausgelassene Stimmung zu sorgen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Besuchern und Unterstützern sehr herzlich bedanken!

ten sind wir von Kaumberg aus auf die Araburg gewandert und anschließend in die Harras, in Furth an der Triesting gegangen. Dort hatten wir eine Führung des Wasseleitungsverbandes und anschließend gab es zur Stärkung eine kräftige Jause. Hier haben wir den Tag dann gemütlich ausklingen lassen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unseren HFM Wilhelm Balber, der die Führung vom Wasserleitungsverband übernommen hat.



### Rundwanderung

Ganz nach dem Motto „Viel Bewegung ist gesund“ haben wir den Nationalfeiertag bestens genützt. Mit über 40 Wanderbegeister-

### Zusammenarbeit

Am 28.10.2017 hat die Übung des Unterabschnitts 6 im Abschnitt Baden-Land stattgefunden. Ziel dieser jährlichen Übungen ist







es, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen zu üben und zu festigen. Dieses Mal wurde die Übung von der Feuerwehr Alland organisiert.

Gemeinsam mit der FF Heiligenkreuz hatten wir die Aufgabe einen Verkehrsunfall mit zwei Pkw, sowie mehreren eingeklemmten Personen, abzuarbeiten. Es mussten auch noch eine bewusstlose Person sowie mehrere Kinder betreut werden.

Die FF Heiligenkreuz begann die Unfallstelle abzusichern, anschließend führte die FF Groisbach die Rettung der eingeklemmten Personen durch und mit Hilfe des Wechselladefahrzeuges der FF Alland konnten die verunfallten Pkw anschließend weggebracht werden. Wir möchten uns für die tolle Organisation und die reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

### Übung für den Ernstfall

Am 25.11. hat die FF Groisbach an der diesjährigen

Katastrophenschutzübung des Bezirkes Baden teilgenommen. Übungsannahme war: Die Donau führt schon längere Zeit Hochwasser aufgrund anhaltender Niederschläge. Deshalb wird die 2. KHD Bereitschaft in das Übungsdorf der Landesfeuerweherschule befohlen, um Überflutungen durch die Donau einzudämmen und um Betroffenen schnelle Hilfe zu leisten. Für die eintreffenden Feuerwehren gab es mehrere Stationen abzuarbeiten. Wir hatten die Aufgabe einen Öltank zu sichern, welcher drohte aufzuschwimmen. Weiters mussten wir eine Kuh retten, da sie in eine Güllegrube gestürzt war. Es bestand auch die Aufgabe eine Garage mit einfachsten Mitteln vor dem Wassereintritt zu schützen und zuletzt einen Damm, der die Donau am Überlaufen hinderte aufzubauen.

Ziel der Übung war der richtige Umgang mit den Geräten und das taktisch richtige Vorgehen, da es in den heutigen Zeiten

vermehrt zu Hochwasser kommen kann.

Insgesamt waren an der Übung 173 Leute mit 36 Fahrzeugen aus 31 Feuerwehren beteiligt.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege besinnliche Feiertage, viel Glück und Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

*Ihre Mitglieder der  
Feuerwehr Groisbach*

### Terminankündigung

**31.12.2017:**

Gemütlicher Jahresausklang im Feuerwehrhaus, 12 bis 16 Uhr

**27.01.2018:**

Feuerwehrball im Gasthaus zu den Kernbuam, ab 20 Uhr





## Advent, Advent ...

Der Allander Adventzauber fand auch heuer wieder großen Anklang. Im vorweihnachtlichen, stimmungsvollem Ambiente war der Parkplatz vor der Neuen Mittelschule Alland ein beliebter Treffpunkt. Im dekorativ geschmückten Gemeindesaal bestaunten viele, reich verzierte Handarbeitsprodukte. Süße Köstlichkeiten durften da nicht fehlen.



Vielen Dank an die vielen Aussteller und Besucher! Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen!







## Danke und alles Gute!

Mit 12. Dezember 2017 beendete Frau Petra Groschner Ihre politische Laufbahn in der Marktgemeinde Alland. 13 Jahre engagierte Sie sich im

Gemeinderat und Ausschüssen, seit Jänner 2015 bekleidete Sie das Vizebürgermeisteramt. „Ich danke allen für das entgegengebrachte Vertrauen, die geleistete Unterstützung und die Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde“, betonte Sie in Ihrer letzten Gemeinderatssitzung. „Ich habe gerne für Alland gearbeitet. Nun zieht es mich wieder zurück nach Guntramsdorf.“







## Perchtenlauf und Krampusrummel

Bereits zum 8. Mal veranstaltete die SPÖ-UBA Alland den Allander Perchtenlauf und Krampusrummel. Am Dienstag, den 5.12.2017, freute man sich wieder über einen regen Besucherzustrom. Die zahlreichen Zuseher konnten eine beeindruckende Show der Krampusgruppen aus Altenmarkt und Neuhaus beobachten. Der gefährlichste Krampus war wahrscheinlich der 5-jährige Leo Eibenberger aus Klausen-Leopoldsdorf! Ein ganz besonderer Dank gilt den rund 40 Perchten aus Neuhaus und Altenmarkt!



### Tierarzt - Ordinationszeiten

Dr. Nicole Grünwald, Hauptstraße 176  
2534 Alland, Tel.: 02258/6628,  
Mobil: 0664/374 10 91

E-Mail: [office@tierarzt-alland.at](mailto:office@tierarzt-alland.at)  
Internet: <http://www.tierarzt-alland.at>

**Mo, Fr:** 10 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr

**Di, Mi:** 17 bis 19 Uhr

**Do:** bitte um Voranmeldung



© ZVG (4)





**Feierliche Ehrung und Auszeichnung**

Die Marktgemeinde Alland hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing am 23. November 2017 unter Beisein von Gemeindevertretern feierlich geehrt. Rund 300 Personen nahmen an der Festveranstaltung im St. Pöltner Hypo-Panoramaaal teil. Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ. Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität. Mittlerweile nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden dieses kostenlose Service. „Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen. Das Land investiert jedes Jahr über 140 Mio.€ in die öffentlichen Verkehrsmittel und ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeiter der Gemeinden angewiesen. Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, betonte Wilfing.

**Heizkostenzuschuss 2017/2018**

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern



Urkundenübergabe: Verkehrslandesrat Wilfing zeichnete die Marktgemeinde Alland als NÖ. Mobilitätsgemeinde aus. © NÖ.Regional.GmbH/Gausterer

einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von 135€ zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens 30. März 2018 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland beschloss in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 einen Zuschuss von 50 € je Antragsteller.

DIE ANTWORT IST:

**JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

Größte Auswahl – Bestes Angebot

Nähere Infos unter: [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0





## Besuch der Gemeinde-Politik Baden bei List GC

Im September 2017 empfing das Familienunternehmen List General Contractor (List GC) aus Bad Erlach Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter aus den Gemeinden des Bezirkes Baden sowie Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper. Die Besucher konnten sich selbst einen Eindruck von der neuen Möbelfertigung in der Nähe von Wr. Neustadt machen. Die rund 50 Gäste wurden von Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List und Senior-Chef DI Reinhard List empfangen.

Das Familienunternehmen wurde in den 1950er-Jahren von Franz List sen. als Tischlereibetrieb gegründet. Durch kontinuierliches Wachstum, stetige Weiterentwicklung und Spezialisierung auf die Innenausstattung von Luxusyachten und Privatresidenzen konnte nach langjähriger Erfahrung in der Projektabwicklung im Juni 2017 ein weiterer Meilenstein gefeiert werden: die Eröffnung der eigenen Möbelfertigung. Auf 14.000 Quadratmetern sind nun alle Unternehmensbereiche unter einem Dach vereint, von der Planung über die Projektabwicklung bis hin zur Fertigung und Montage. Die hochmoderne Ausstattung und neuesten Maschinen ermöglichen eine interessante Tätigkeit in wachsenden Märkten. Beim Firmenrundgang waren auch Musterkabinen oder Möbelteile zu sehen. Ein-

drucksvoll wurde auch durch die Produktion geführt – von der Maschinenhalle über den Schleifbereich und die Oberflächenbearbeitung bis hin zur Endfertigung und Logistik war alles zu sehen.

### **Engagierte Fachkräfte gesucht**

Ein Thema war auch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Region. Bis Ende des Jahres möchte List GC die Produktion voll auslasten. Dazu benötigt der exklusive Handwerksbetrieb noch 40 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit „Handschlagqualität“ in allen Bereichen der Fertigung.

Folgende Positionen (m/w) werden besetzt: Tischler, Teamleiter Tischler, Schleifer, Furnierspezialisten, Lackierer, Tischlereitechniker, Maschinenbediener, Leiter und Mitarbeiter für die Arbeitsvorbereitung.

List GC bietet als klassischer Hidden Champion – also als versteckter Marktführer – viele interessante Perspektiven für Fachkräfte.

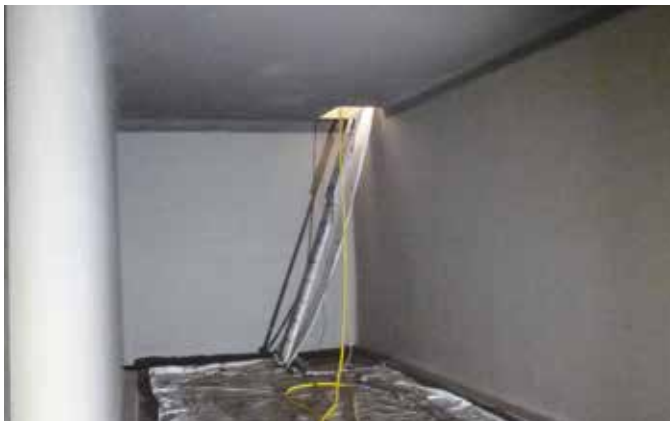
Wer Lust auf die Mitarbeit in einem außergewöhnlichen Nischenmarkt bekommen hat, flache Hierarchien und solides Tischlereihandwerk, das von der neuesten Technik unterstützt wird, genauso schätzt wie List GC, sollte sich gleich hier bewerben:

[www.listgc.at/career](http://www.listgc.at/career)



## Hochbehälter saniert

Am 16. Februar 2017 war Baubeginn der dringlich gewordenen Hochbehältersanierung in Groisbach. Die umfassenden Arbeiten dazu wurden planmäßig am 29. Juni 2017 fertiggestellt. Am 27. September erfolgte die gemeinsame Abnahme der Baumeisterarbeiten inkl. aller Teil- und Nebengewerbe. Die Sanierungskosten beliefen sich auf über 300.000€.



## Landesrat unterstützt Arbeit von drei Gemeinden

Am 22. November 2017 war Landesrat Ludwig Schleritzko in Alland bzw. Helenental zu Besuch.

### **Neubau Schwechat-Steg bei Cholerakapelle**

Der Fußgängersteg über die Schwechat muss durch die Gemeinden Alland, Baden und Heiligenkreuz erneuert werden. Dieser Steg ist sehr beliebt bei

Wanderern und Touristen. Federführend für die für 2018 geplante Erneuerung des Steges ist die Gemeinde Alland, die geschätzten Kosten betragen 190.000€. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LR Schleritzko unterstützen die Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben mit finanziellen Mitteln, LHStV. Stephan

Pernkopf durch Know-How der Abteilung Wasserbau.

### **Prüfzug-Einsatz im Helenental**

Hier ist bereits seit 1989 ein Durchfahrtsverbot für LKW in Kraft. Dieses wurde im Jahre 2012 aufgrund der Eröffnung der Autobahn-Anschluss-Stelle Bad Vöslau nochmals verschärft. Es darf nur mehr der Ziel- und Quellverkehr in den Gemeinden Alland, Baden und Heiligenkreuz auf der B210 durch das Helenental fahren. Die Zahlen des LKW-Verkehrs auf der B210 sind in den vergangenen Jahren konstant bzw. haben durch die Verschärfung im Jahre 2012 abgenommen. Der LKW-Anteil am Gesamtverkehr der B210 beträgt 6% und liegt damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt von mehr als 10%.

### **Radweg besichtigt**

Große Freude hat man auch mit der neuen Radwegverbindung Mayerling Richtung Schwechatbach. Auf einer Länge von 1,3 km bietet der Weg Zeit für Erholung und Naturerlebnisse. „Der Ausbau des Radweges erfolgte unter strengen natur-, wasser- und forstrechtlichen Aspekten“, unterstrich BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck. Die Kosten für den Bau des







GR Anton Hirschhofer, Armin Gausterer (NÖ Straßenbauabteilung 4), GR Bernhard Nagl, LAbg. Christoph Kainz, Rudi Eggerer (Kläranlage MG Alland), BGM Ludwig Köck und GR Erwin Dollensky, BGM Franz Winter (Heiligenkreuz), Dominik Berger (Kläranlage MG Alland), NÖ Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Stefan Szirucsek (Baden), Harald Schieder (Bauhof-MG Alland), Wilhelm Babanits (Bauhofleiter MG Alland), Josef Decker (Straßenbaudirektor NÖ), Joachim Zagler (Bauhof MG Alland), Stadtrat Hans Hornyig (Baden), Christian Häusler (Bauhof MG Alland), Klaus Längauer (Leiter NÖ Straßenbauabteilung 4 in Wr. Neustadt), Ernst Fischer (ebenfalls NÖ Straßenbauabteilung 4). © MG Alland

neuen Abschnittes beliefen sich in Summe auf rund 180.000€. Für die Errichtung und Projektabwicklung war ebenfalls die Gemeinde Alland verantwortlich. Die Fertigstellung erfolgte nach wenigen Monaten im Jahr 2017. Das Land und der NÖ Straßendienst haben die Gemeinde Alland aufgrund einer Genehmigung von LR Ludwig Schleritzko dabei arbeitsmäßig und finanziell unterstützt. Der Lückenschluss nach Baden wird die nächste große Herausforderung für alle Beteiligten sein, die es gemeinsam zu meistern gilt. Das Projekt hat in Niederösterreich Vorzeigecharakter.

Strecken wie diese sind derzeit auch Inhalt von Expertengesprächen von Stadt-Umland-Management gemeinsam mit Forst-

betrieben und Grundeigentümern. Im Wienerwald gibt es derzeit ein offizielles Mountainbike-Streckennetz mit mehr als 1.000 km Länge.



Forum „Mountainbiken im Wienerwald“ in Alland, u.a. mit BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck (li.) und Dipl.-Ing. Andreas Hacker (re.). © MG Alland





## Nikolaus zu Besuch im Landeskindergarten

Der Nikolaus wurde dieses Jahr bereits am 1. Dezember 2017 von den Kindern mit ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen im Zuge eines Waldspaziergangs in Alland abgeholt.

Beim Treffen sorgte das mit Geschenksackerl bepackte Pony für eine große Überraschung. Die Kindergartengruppen be-

dankten sich im Landeskindergarten mit liebevollen Bastelarbeiten und gaben Lieder und Gedichte zum Besten. Anschließend stärkten sich die Eltern und Kinder bei Punsch und Lebkuchen.

Die Kindergartenleitung bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Eltern und Helfern für das Gelingen dieses tollen Festes!







# KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Für das Kindergartenjahr 2018/2019

Wann? 12. März 2018, von 13:30 – 16:00 Uhr

Wo? im Kindergarten (Gruberweg 150)

Bitte um telefonische Voranmeldung 02258/6790

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

- Das Kind
- Meldezettel
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis (des Kindes oder der Eltern)
- Mutter – Kind – Pass
- Eventuelle Vormundschaftsdekrete



Leitung des Kindergartens

Alland, Dezember 2017

Waltraud Fichtinger



## Volksschule Alland auf Erkundungsreise

### Aktion Schutzengel

Dieses Jahr findet die Aktion Schutzengel bereits zum 18. Mal in Niederösterreich statt. Diese Initiative hat die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins jeder und jedes Einzelnen als Hauptpunkt. Das Ziel



ist ein gesteigertes Wohlbefinden und Sicherheit für unsere Kinder auf den Straßen, aber auch in Schulen und Kindergärten.

Die Marktgemeinde Alland unterstützt diese Initiative der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als Schul- und Kindergartengemeinde und setzt damit ein Zeichen für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit für unsere Schul- und Kindergartenkinder auf den Straßen und Verkehrswegen.

### Ausflug in die Landeshauptstadt

Am 9. Oktober besuchte die 4. Klasse der Volksschule Alland die Landeshauptstadt St.Pölten. Susanne – sie führte die Kinder durch die Stadt – traf sich mit den Schülerinnen und Schülern in der Mensa der HTL St.Pölten. Nach der Begrü-

ßung entdeckten die Kinder die Altstadt mit all ihren verschiedenen Plätzen und deren Bedeutungen. Außerdem erblickten wir immer wieder Statuen der beiden Brüder Adalbert und Ottokar, welche die Gründer der Stadt waren.

Nach dem Mittagessen fuhren die Kinder in das Regierungsviertel, wo sie im Landtag über die NÖ. Landesregierung informiert wurden. Bevor es wieder zurück nach Alland ging, genossen die Kinder die herrliche Aussicht vom 47m hohen Klangturm und freuten sich, dass sie dank der „Aktion Landeshauptstadt“ und der Gemeinde Alland einen so besonders tollen Tag in St.Pölten verbringen durften.

*VD Dipl.Päd. Angela Neiss*

### Besuch im Gemeindeamt

Die Kinder der 3. Klasse Volksschule besuchten am 25.10.2017 das Gemeindeamt. Sie waren sehr gespannt und bewunderten zuerst den Bürgerservice-Bereich. Die umfassende Führung mit Amtsleiter Andreas Fischer beinhaltete auch einen Abstecher ins Standesamt. Abschließend stellten die Kinder Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck zuvor ausgeklügelte Fragen, welche Zug um Zug







beantwortet wurden. Sogar die Wahl zum Bürgermeister wurde von den Schülern in geheimer Wahl im Sitzungssaal emsig selbst erprobt. Die Kinder und ihre Lehrer bedankten sich für diesen abwechslungsreichen und lehrreichen Besuch!

### **Für unsere Senioren**

36 Volksschulkinder haben heuer gemeinsam mit SchülerInnen der Neuen Mittelschule Alland und der Musikschule die Senioren-Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2017 im Gemeindegemüesaal feierlich mitgestaltet. Die Gemeindevertretung dankt für diese großartige Unterstützung und generationsübergreifende, besinnliche Feierstunde.







## Neues aus der NNÖMS Alland

### Gemeinsam Garteln

Alljährlich wachsen in unserem Schulgarten verschiedene Gemüsearten heran, wie etwa Radieschen, Paradeiser und Zucchini. Auch Kräuter finden auf den Beeten Platz.

Somit erschließen wir unseren Schülern den so wichtigen Kontakt zu Natur und Erde. Sogar während der Hauptferien wird der Garten gepflegt und nach getaner Arbeit erfreuen sich alle Helfer an leckeren Butterbroten mit viel Schnittlauch, der selbst geerntet worden ist.

Vor allem während der Herbstmonate gibt es immer wieder Verkostungen von geernteten Produkten, und das macht Spaß.

### Taekwondo an der Schule

Eine Stunde Action stand für die 1. Klassen der NNÖMS Alland auf dem Stundenplan. Im Zuge des Unterrichtsgegenstandes

Bewegung und Sport durften Schülerinnen und Schüler die Sportart Taekwondo näher kennenlernen.

In der koreanischen Kampfsportart sind Selbstbeherrschung, Schnelligkeit und Koordination gefordert. Fünf Taekwondoexperten zeigten den Kindern viele verschiedene Techniken dieser Sportart. Die Begeisterung war groß, viele interessierten sich nach der tollen Schnuppereinheit für einen weiterführenden Taekwondokurs in ihrer Freizeit.

### English in Autumn! (Sport- und Sprachwoche der 4. Klassen)

Frisch aufgetankt von den Sommerferien führen die 4. Klassen der NNÖMS Alland nach Wagrain um ihre Englischkenntnisse mit Hilfe von drei „Native Speakern“ (Jason, Holly aus den USA und Phil aus Großbritannien) zu vertiefen. Daneben gab es



v. li.: Stjepanovic Nikolia (4a), Mital Magdalena (4a), Fahrenberger Bastian (4a), Schmidt Rebecca (4a), Grundner Marie (3a), Schlamp Lea (2a), Dipl. Päd. Brandl Elisabeth, Buger Jessica (3a), Reidlinger Christoph (3a), Reischer Martin (3a), Panek Stefan (3a), Kunc Philipp (3a), Bernhard Tim (3a) [vorne] © NNÖMS Alland (6)





auch actionreiche Sportaktivitäten, wie z.B. Rafting, Mountaincart, Segway oder einen luftigen Klettersteig Kesselfall mit Flying Fox! Der Wettergott meinte es an den sonnigen Tagen gut, auch wenn es am Morgen schon mal etwas „frisch“ (4°C!) war. Ein viel frequentiertes Highlight war das Trampolin, das in jeder freien Minute genutzt wurde ...







© ZVG (2)

## Zweites Kinder Sommer Camp in Untermeierhof 2

Vom 7. bis 11. August 2017 wurde nun bereits zum zweiten Mal – bei Jenny und Tibor Pásztor – in Untermeierhof ein Sommer-Camp für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren abgehalten. Geleitet wurde das Camp von Jenny als ausgebildeter Wildnispädagogin zusammen mit Manuela Altersberger, ihres Zeichens Diplompädagogin und Leiterin der Allander Kunsthandwerkstatt. Dieses Mal war das Thema verstärkt „Wald und Wildnis“. Die Kinder begaben sich auf Spurensuche, lauschten – auf vorher selbstgemachten Filzmatten sitzend – den Geräuschen in der Natur und suchten im Wald nach Zunder. Trockene Zweige, alte Rinde, Sägemehl und Tannenzapfen wurden gesammelt und zu der Feuerstelle im Camp getragen. Dort wurde Feuer gemacht (die Herausforderung: nur ein Streichholz durfte benutzt werden!), Feueraschen gebrannt und auch Würstchen gegrillt. Ansonsten kümmerte sich Eva-Maria Höllwerth jeden Tag rührend um das leibliche Wohl aller, indem sie jeden Mittag warmes Essen brachte und für Zwischendurch Kuchen und Obst.

### **Kreativität ist gefragt**

Das Kreative kam selbstverständlich auch nicht zu kurz. Abgesehen von den Filzmat-

ten wurden Traumfänger gebaut und die Kinder arbeiteten mit Mosaiksteinen. Manuela's Repertoire an kreativen Ideen ist endlos.

### **Englisches Theater**

Den Abschluss der Sommer-Camp-Woche bildete die Aufführung eines von Jenny, Manuela und den Kindern selbst geschriebenen Englisch-sprachigen Theaterstückes mit dem Titel „The Lost Wand“ („Der verlorene Zauberstab“). Zu der Aufführung waren die Eltern und Verwandten eingeladen. Als Bühne diente wieder die große Scheune. Nach der Aufführung wurde auf die erfolgreiche Woche angestoßen – mit Sekt und Apfelsaft für die Kinder.

Es war wieder eine schöne Woche, dank der Eltern, die ihren Kindern diese Woche ermöglichten und Herrn Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck, der auch dieses Jahr seine Zustimmung für eine finanzielle Unterstützung der Allander Kinder gab.

Fazit: „Nächstes Jahr wieder!“

Infos zu dem Sommer Camp erhalten Sie bei Jenny Baer-Pásztor (0699-11 601 347) und bei Manuela Altersberger (0676-328 27 03).





© ZVG (4)

### Bezirkshauptmannschaft Baden

2500 Baden, Schwartzstraße 50  
Tel: 02252/9025-0, Fax: 02252/9025-22000  
E-Mail: post.bhbn@noel.gv.at  
Parteienverkehr (für persönliche Vorsprachen):  
Mo, Di u. Fr 8-12 Uhr, Di zus. 16-19 Uhr;  
Parteienverkehr Bürgerbüro  
(Reisedokumente, Führerscheine etc.):  
Mo bis Fr 8-12 Uhr, Di zus. 16-19 Uhr

### Parteienverkehr – Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Do: 8 bis 12 Uhr, Di zusätzlich  
von 13 bis 19 Uhr und Fr: 7 bis 12 Uhr

### Bürgermeister-Sprechstunden

Di: 17 bis 19 Uhr und Mi: 8 bis 16 Uhr  
(Vor Anmeldung erbeten)

## Firmlinge bauen Krippe

Die Firmlinge der Pfarre Alland haben gemeinsam am 11. November 2017 den Stall für die Krippe am Hauptplatz gebaut. Vom Fundament bis zum Dach wurde von den Jugendlichen fleißig mitgeholfen.

Beim Abend zur „Zentrumsentwicklung und Dorferneuerung“ im Gemeindesaal ist diese Idee entstanden. Nun wird sie Woche für Woche umgesetzt und zu Weihnachten soll die Krippe am Hauptplatz fertig sein.

Danke an alle Helfer und Unterstützer und besonders an das junge Bauteam. Die Firmlinge der Pfarre Alland wünschen allen Alländern ein frohes Weihnachtsfest!





Die U 11-Mannschaft der Spielergemeinschaft Alland dankt für die laufende Unterstützung und punktet bereits im harten Turniereinsatz.

### Neue Spieler-Dressen beflügelten

Die U 11 der Spielgemeinschaft Alland Klausen-Leopoldsdorf bedankt sich beim Adeg-Markt Sumetzberger für die neuen Dressen, welche auch schon bei einem stark besetzten Turnier im Einsatz waren. Die Spieler belegten dabei den ausgezeichneten 7. Platz.



## „Xund ins Leben“

In den Sommerferien veranstaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Partner österreichischer Schulen und Gemeinden „Xund ins Leben“ wieder eine Erlebnissportwoche mit gesundheitsorientierten Programminhalten und förderte somit Bewegung als gesunde Basis für unsere 7- bis 15-jährigen Mädchen und Buben.

Im Rahmen der Erlebnissportwoche wurde den Kindern eine professionelle, tägliche Betreuung in der Gemeinde geboten. Die Veränderungen in der kindlichen Lebenswelt der letzten Jahre (Verlust an Bewegung, Technisierung, Reizverdichtung etc.) ziehen auch neue Erfordernisse zur körperlichen wie psychosozialen Gesundheits- und Entwicklungsförderung von Kindern nach sich. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem engagierten Betreuersteam mit Sportpädagogen und Ernährungswissenschaftlern für Ihre tolle Unterstützung vor Ort.



© MG Alland, ZVG (2)



## Aktuelles vom Tourismus- und Verschönerungsverein

### **Neue Bänke aufgestellt**

Um Menschen, die Wege in Alland angenehmer zu gestalten, wurden besonders an Knotenpunkten (z.B. Bushaltestellen, Parks) 10 zusätzliche Sitzbänke aufgestellt.

Beim ausgesuchten Modell handelt es sich um eine robuste Bank mit Lehne. Weiters wurde eine Bank in Gedenken an Herrn Adolf Fürst aufgestellt. Er hatte sich jahrelang besonders für das Thema „Bänkewartung“ engagiert und dies soll nicht in Vergessenheit geraten.

### **Wettbewerbsspatenschaft – öffentliche Vorgärten**

Leider hat sich kaum jemand für unsere Aktion „öffentliche Flächen vorm eigenen Haus“ gemeldet. Ziel war es, ein Plus an Lebens- und Naturqualität zu schaffen. Obwohl unsere Pflanzenanreize im Rahmen der Blumenerdenaktion viele Allander erreichte, ist es uns nicht gelungen Paten zu finden.

Wir haben uns daher dazu entschieden, statt wie geplant – dem Gewinner einen Thermengutschein –, allen, die sich bei uns gemeldet haben, einen Pflanzenanzugutschein im Wert von 15€ und ein getöpferes Schild „Allander Vorgarten“ durch die Kunsthandwerkstatt zu überbringen.

### **Allander Rundwanderwege**

Nachdem bei der Umfrage „Zentrumsentwicklung“ oft „Wanderwege“ genannt wurden, bewerben wir an dieser Stelle die Allander Rundwanderwege. Diese sind für jene Wanderer gedacht, die nicht querfeldein die Gegend erobern wollen, sondern die schöne Wienerwaldlandschaft rund um Alland auf markierten Wegen kennenlernen und genießen möchten. Das Allander Wanderwegnetz ist so konzipiert, dass man von jeder Stelle aus auf Rundkursen wieder den Ausgangspunkt in der Marktgemeinde Alland erreichen kann. Daneben lädt auch der Naturlehrpfad zu einem informativen Spaziergang ein. Dieser verläuft entlang dem Wanderweg Nr. 1 bis zur Umkehrreiche (Alland Gruberweg – Barbarabild – Hanefbach – Perzenstraße – Gruberweg – Alland; Gehzeit ca. 2 1/2h, 8 km). Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Biosphärenparks Wienerwald sind wir ersucht worden, den Weg Nr. 12 aufzulassen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Routenwahl.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Der Vorstand,*

*[www.tva-alland.at](http://www.tva-alland.at) oder auf facebook*





Fabian Wagenhofer unterstützte als Praktikant im Sommer die Bauhof-Bediensteten. © MG Alland

## Überhang aus der Botanik

In der Gemeinde treffen immer wieder, vor allem jetzt in der kalten Jahreszeit, Meldungen ein, dass Bäume und Sträucher auf öffentliches Gut überhängen. Dadurch werden oft auch Beleuchtungskörper verdeckt oder das Passieren der Gehsteige bzw. das Durchfahren für größere Fahrzeuge in engen Straßen erschwert. Gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO 1960) sind Grundeigentümer verpflichtet, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen auf eigene Kosten zurückzuschneiden oder zu entfernen. Die freie Sicht auf den Verkehr, auf Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und sonstige Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, weiters auch die Beleuchtung durch Straßenlaternen muss gewährleistet sein.

Die Gemeinde ersucht alle betroffenen Liegenschaftseigentümer um entsprechenden Rückschnitt und dankt für Ihr Verständnis im Voraus. Im Winter erleichtert dies auch die Schneeräumung auf engen Zufahrtswegen.

## Lärmschutz-Verordnung

Aus gegebenem Anlass wird an die geltende ortspolizeiliche Verordnung über Vermeidung von Lärm und sonstige Belästigungen in Alland erinnert. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland hat die gegenwärtig geltende Verordnung am 1. Juli 2008 erlassen. Sie ist seit 1. Jänner 2009 in Kraft. Das Ziel der Verordnung ist die Einschränkung und Vermeidung von Lärmerzeugung und sonstiger Belästigung und die Sicherung und Erhöhung des Lebensstandards in der Marktgemeinde. Sie gilt für das gesamte Gemeindegebiet.

Im täglichen Zusammenleben kann insbesondere der Einsatz von Rasenmähern oder Baumaschinen zu gewissen Zeiten den Nachbarn erheblich stören. Es gelten daher folgende Richtlinien:

Handlungen und Unterlassungen, die geeignet sind, Menschen durch Lärm, Staub, Geruch, Abgase, Erschütterungen, Blendung oder Spiegelung zu belästigen, sind verboten. Das heißt praktisch, dass der Betrieb von benzinbetriebenen Maschinen zur Gartenpflege (Rasenmäher) während der Nachtzeit, an Samstagen ab 16 Uhr, sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen verboten ist. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr.

Daraus ergibt sich natürlich auch, dass der Betrieb von treibstoffbetriebenen und elektrischen Maschinen, wie Säge-, Schleif- und Arbeitsmaschinen, im Freien zu diesen Zeiten verboten ist. Auch lärmverursachende Bautätigkeit in der Nachtzeit, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen ist verboten!

Unerlässliche und unaufschiebbare land- und forstwirtschaftliche Arbeiten sind von den Bestimmungen ausgenommen.

Ein Zuwiderhandeln ist eine Verwaltungsübertretung gemäß Artikel 10 Abs. 2 VStG. Strafbehörde erster Instanz ist der Bürgermeister.





Landesrat Ludwig Schleritzko (3.v.re.) stattete dem Bauhof- und Kläranlagenteam einen Besuch ab und überzeugte sich bei Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck über dringliche Wartungsarbeiten. © MG Alland

## Großes Lob für das Bauhof- und Kläranlagen-Team

Im Gemeindebauhof sind derzeit 4 Bedienstete beschäftigt, in der erweiterten Kläranlage sind es zwei. Der Aufgabenbereich ist vielfältig und umfasst Bauarbeiten, die Instandhaltung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung,

Schulbusfahrten, Straßenreinigung, die Betreuung und Instandhaltung der öffentlichen Anlagen, Winterdienst u.v.m. LR Ludwig Schleritzko dankte den Mitarbeitern für ihren Einsatz und inspizierte die neu ausgebaute Kläranlage in Mayerling.



Der Bauhof hat wieder mehrere Zäunungen der Gemeinde erneuert, rechts im Bild ist ein neu errichteter 20 m-Zaun in Lärche natur in Mayerling bei der Bushaltestelle zu sehen. © MG Alland (2)





Kursteilnehmer v. li.: Joachim Zagler, Harald Schieder, Dominik Berger (vorne) und Christian Häusler mit Kursleiter DI Michael Gruber (LK Niederösterreich)



## Motorsägen-Kurs für Gemeindearbeit

Im Rahmen eines eintägigen Motorsägenkurses wurden unseren Gemeinbediensteten die Gefahren bei der Holzarbeit, relevante gesetzlichen Bestimmungen, Gerätekunde und die Handhabung der Motorsäge sowie gängige Arbeitstechniken bei der Stark- und Schwachholzernte in der Theorie vermittelt. Anschließende Schneideübungen rundeten die Themengebiete ab.

Die tägliche Arbeit im Außenendienst birgt vor allem bei der Entfernung von ka-

putten Bäumen, im Feuerwehreinsatz, vor allem nach Sturm- oder Wetterkapriolen mit Eisanhang und Schnee, große Gefahren und Risiken, die es zu meistern gilt. Als Referent war Dipl.-Ing. Michael Gruber von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich zur Stelle. Die Unfallverhütung ist die wichtigste Botschaft, welche in Theorie und Praxis gelehrt wird. Leider Gottes sind alle Jahre wieder Todesopfer im Zuge der Holzarbeit zu beklagen.



Im Dienste der Käranlage: Alex Zauchinger bei der Laborarbeit

© MG Alland (4)



## Nicht alles tut der Kläranlage gut ...

Auf unserer Kläranlage hat sich dieses Jahr wieder viel getan! Für eine effiziente Abwasserreinigung muss die Anlage auf dem neuesten Stand gehalten werden, um den immer mehr werdenden Belastungen gewachsen zu sein. Durch leichtsinnige Entsorgungen verschmutzen die Pumpstationen leider in kürzester Zeit, so dass oft Wartungsarbeiten und hohe Erhaltungskosten anfallen. Das führt wiederum zu einem enormen Füllstand-Sondenverschleiß, darum rüsteten wir zuletzt unser Hauptpumpwerk mit einer Radar-Sonde auf, welche auch bei größeren Belastungen funktioniert. Die Messung ist unabhängig von Dichte, Temperatur, Leitfähigkeit und Feuchtigkeit und wird durch Dämpfe über der Flüssigkeit nicht beeinflusst. Dadurch kann die Sonde stets den exakten Wasserstand der Pumpstation messen. Diese Investition sorgt zudem für eine wirtschaftliche und energieeffizientere Leistung der Kläranlage. An dieser Stelle bedankt sich unser Klärmeister Dominik Berger bei Herrn Axel Zauchinger (im Bild rechts unten, Seite 30). Er hat das Team der Kläranlage im Juli 2017 während seines Praktikums im Innen- und Außendienst tatkräftig unterstützt. Auf Grund des hohen Alters und immer mehr Reparaturen musste zuletzt

auch das Kettenräumersystem im Altbestands-Nachklärbecken auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Der Vorteil ist nun, dass beide Nachklärbecken über das gleiche System verfügen und dadurch Wartungs- und Erhaltungskosten reduziert werden können. Die Leichtbauweise des Kettenräumers ermöglicht eine Stromeinsparung von etwa 67 %. Alleine diese beiden Investitionskosten beliefen sich für die Gemeinde auf rund 60.000 €. Um die kostenintensiven Wartungsarbeiten zu verringern, ersucht die Gemeinde alle Nutzer der Kläranlage, mit mehr Bedacht bei der Abwasserentsorgung umzugehen. Babyfeuchttücher, Binden, Kleidungsstücke, Nylonstrümpfe, Biomüll, Öle und Fette, Katzenstreu, Asche usw., gehören nicht in den Kanal!





## Zusammenarbeit für die Zentrumsentwicklung

Die Neugestaltung des Ortszentrums von Alland steht im Fokus der Zentrumsentwicklung. Nach Ideen und Vorschlägen seitens der Bevölkerung sollen Vorhaben nach Vorhandensein finanzieller Mittel in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dabei soll vor allem das vorhandene Potenzial im Ortskern unter die Lupe genommen werden. Leerstände unterliegen beispielsweise einem beständigen Wertverlust bezüglich der Gebäudesubstanz und beeinträchtigen in der Regel auch das Ortsbild.







Gemeinde Alland

	Ergebnisse 2017		Ergebnisse 2013		Vergleich 2017 – 2013	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
<b>Wahlberechtigte</b>	1.971		1.858		+113	
<b>Abgegebene</b>	1.416	71,8 %	1.331	71,6 %	+85	+0,2 %
<b>Ungültige</b>	18	1,3 %	17	1,3 %	+1	-0,0 %
<b>Gültige</b>	1.398	98,7 %	1.314	98,7 %	+84	+0,0 %
<b>Davon entfielen auf die Parteien</b>						
<b>SPÖ</b>	289	20,7 %	258	19,6 %	+31	+1,0 %
<b>ÖVP</b>	489	35,0 %	387	29,5 %	+102	+5,5 %
<b>FPÖ</b>	398	28,5 %	317	24,1 %	+81	+4,3 %
<b>GRÜNE</b>	28	2,0 %	115	8,8 %	-87	-6,7 %
<b>NEOS</b>	80	5,7 %	83	6,3 %	-3	-0,6 %
<b>PILZ</b>	76	5,4 %		n.t.		n.t.
<b>FLÖ</b>	3	0,2 %		n.t.		n.t.
<b>GILT</b>	27	1,9 %		n.t.		n.t.
<b>KPÖ</b>	6	0,4 %	10	0,8 %	-4	-0,3 %
<b>WEIßE</b>	2	0,1 %		n.t.		n.t.

n.t. – nicht teilgenommen

Alle Prozentwerte sind auf eine Kommastelle gerundet, wodurch sich Ungenauigkeiten in der Addition der Prozentwerte auf 100% ergeben können.

© BM.I Bundesministerium für Inneres 2017



Gemeinde Alland

SPÖ  
20,7 % (+1,0 %)

ÖVP  
35,0 % (+5,5 %)

FPÖ  
28,5 % (+4,3 %)

GRÜNE  
2,0 % (-6,7 %)

NEOS  
5,7 % (-0,6 %)

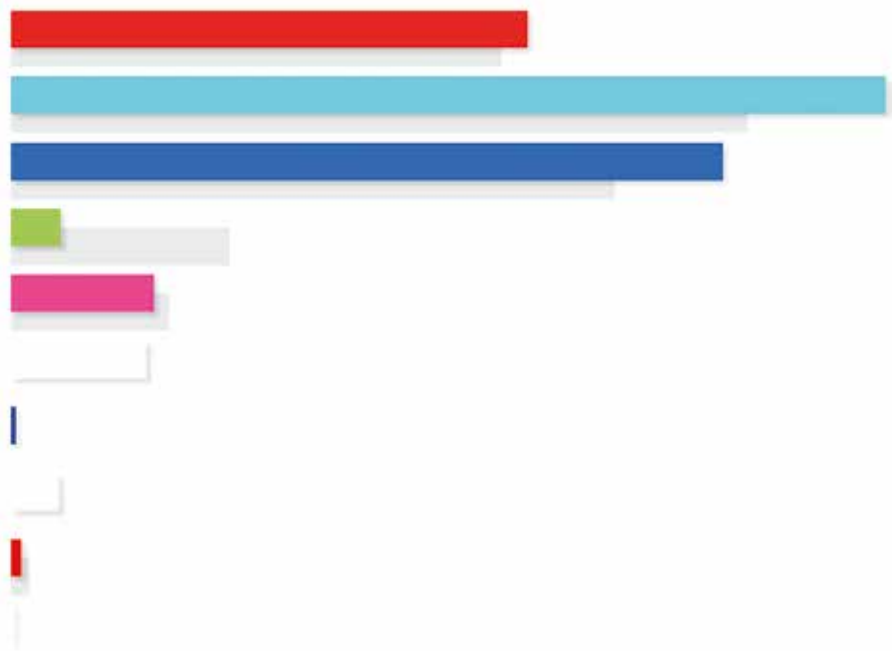
PILZ  
5,4 %

FLÖ  
0,2 %

GILT  
1,9 %

KPÖ  
0,4 % (-0,3 %)

WEIßE  
0,1 %





## Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der NÖ Landtagswahl am 28. Jänner 2018 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit ordentlichem Wohnsitz in Niederösterreich sind, spätestens am Wahltag (also am 28. Jänner 2018) 16 Jahre alt geworden sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- **Auslandsniederösterreicherin** oder **Auslandsniederösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind und bis zum 10. Dezember 2017 in die Landes-Wählerevidenz einer Niederösterreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.

Sind Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit ordentlichem Wohnsitz in Niederösterreich, so werden Sie in die Landes-Wählerevidenz Ihrer Gemeinde (und damit in das für die NÖ Landtagswahl 2018 erstellte Wählerverzeichnis) eingetragen.

### Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer NÖ- Gemeinde aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlbehörde“) oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsniederösterreicherin oder als Auslandsniederösterreicher benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Landes-Wählerevidenz auf).

### Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- Beginnend mit 17. November 2017 (der Wirksamkeit des Tages der Wahlausschreibung),
- bei der Gemeinde, in deren Landes-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, **keinesfalls beim Amt der NÖ Landesregierung.**

### Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

**Schriftlich** (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske):

- bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (Mittwoch, 24. Jänner 2018),
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 26. Jänner 2018, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

**Mündlich** (nicht telefonisch):

- bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 26. Jänner 2018, 12.00 Uhr).





## NÖ Landtagswahlen am 28. Jänner 2018

Am 16. November 2017 hat die Niederösterreichische Landesregierung die Verordnung zur Ausschreibung der Wahl des Niederösterreichischen Landtages beschlossen. Der Wahltag wurde mit dem 28. Jänner 2018, der Stichtag mit dem 17. November 2017 festgelegt.

### Wahlkreise und Mandate

Für die Wahl ist das NÖ Landesgebiet in 20 Wahlkreise mit einer festgelegten Anzahl

der diesen Wahlkreisen zugeordneten Mandate eingeteilt. Der Bezirk Baden besitzt die Wahlkreisnummer 2. Auf Grund des Ergebnisses der Volkszählung vom 31. Oktober 2011 entfallen auf den im § 2 Abs. 1 der Landtagswahlordnung 1992 angeführten Wahlkreis Baden insgesamt 5 Mandate von insgesamt 56 zur NÖ Landtagswahl stehenden Abgeordneten.

Mehr Infos auf: [www.noe.gv.at/noe/Wahlen/Landtagswahl\\_2018.html](http://www.noe.gv.at/noe/Wahlen/Landtagswahl_2018.html)

### Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung zur Glaubhaftmachung Ihrer Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

**Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.**

### Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

- Wahlkarten können voraussichtlich ab 9. Jänner 2018 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden.
- Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden.

### Bitte beachten Sie:

- **Beantragen Sie Ihre Wahlkarte** bei Ihrer Gemeinde (Auslandsniederösterreicherinnen und Auslandsniederösterreicher bei der Gemeinde, in deren Landes-Wählerevidenz Sie eingetragen sind) rechtzeitig!
- Wenn Sie eine **Wahlkarte beantragt** haben, dürfen Sie **nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- Sollten Sie **keine Wahlkarte beantragt** haben, so können Sie **ausschließlich bei der Gemeinde bzw. in dessen Wahlsprengel** Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, am **28. Jänner 2018 Ihre Stimme abgeben**.



### Wählerevidenzen überprüft

Zur Sicherung des Wahlrechtes bei Landtags- und/oder Gemeinderatswahlen wurden im Herbst auch 729 Nebenwohnsitzer von Alland schriftlich informiert, das zugesandte Wählerevidenzblatt ehebaldigst an die Gemeinde zu retournieren. Aus den zu unterfertigen Anträgen geht nämlich hervor, ob eine Aufnahme in die Landes- und/oder Gemeinde-Wählerevidenz für Personen ohne Hauptwohnsitz in der Gemeinde gerechtfertigt ist.

Das Wählerevidenzblatt diene ausschließlich zur Feststellung des „ordentlichen“ Wohnsitzes im Sinne des NÖ Landesbürgererevidenzgesetzes (Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen in NÖ).

Kriterien für die Beurteilung, ob ein ordentlicher Wohnsitz im wahlrechtlichen Sinne vorlag, waren wirtschaftliche, berufliche oder gesellschaftliche. Die Entscheidung darüber wurde vom Land den Bürgermeistern übertragen. Bis zum Stichtag der Landtagswahl 2018 konnten alle Wahlkennzeichen für Land und Gemeinde korrekt im Zentralen Melderegister hinterlegt werden. Im Zuge der Auswertungen sind zudem zahlreiche Adressen korrigiert und bereinigt worden.

### Leben im Zentrum

Im Ortszentrum von Alland sollen zahlreiche Einfamilienhäuser errichtet werden. Jedes Haus (sh. unten) wird in Ziegelbauweise erbaut und bietet die Möglichkeit alle Wohnbedürfnisse barrierefrei auf einer Ebene zu befriedigen und das auf 124m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche. Auf der gleichen Ebene befinden sich der Einlagerungsraum, der Garten und die Autoabstellplätze. Alles ist ohne Treppensteigen erreichbar!

Sollte dieses Raumangebot noch zu gering sein, so wird auch eine Variante mit zusätzlichem Wohnraum auf einer zweiten Ebene angeboten. Insgesamt stehen dann über 161m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche zur Verfügung. Jedes Haus besitzt einen eigenen Garten, eine Terrasse und zwei Autoabstellplätze. Der Garten stellt ein privates Refugium dar und ist kaum von ihren Nachbarn einsehbar. Mit der installierten Erdwärmepumpe kann das neue Zuhause umweltschonend und nahezu wartungsfrei geheizt und gekühlt werden. Und das mit vergleichsweise geringen Betriebskosten. Das Haus kann im Wohnungseigentum direkt vom Bauträger erworben werden; man bezahlt daher keine Vermittlungsprovision.

## WOHN PARK HERRENGASSE

### 13 EINFAMILIENHÄUSER IM ZENTRUM VON ALLAND!

- \* 124 m<sup>2</sup> und 161 m<sup>2</sup> Wohnnutzflächen
- \* 80 m<sup>2</sup> bis 94 m<sup>2</sup> Gartenhöfe.
- \* Barrierefreies Wohnen/Schlafen/Arbeiten
- = Leben auf einer Ebene!

f. r. e. d.

Alland GmbH

2340 Mödling, Enzersdorferstraße 6

0664 848 6775

info@fred.co.at

www.fred.co.at



Symbolbild





## Die Gelegenheit: Geförderte Mietwohnungen in Mayerling

Der Baufortschritt ist bereits deutlich sichtbar. Nach nur 9 Monaten Bauzeit feierte die Heimat Österreich (gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft) gemeinsam mit der Baufirma Josef Lux & Sohn Baumeister GesmbH am 4. Oktober 2017 die Dachgleiche der neuen Mietwohnungen in Mayerling. Auch Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck und einige Gemeindevertreter feierten mit und freuten sich über den zügigen und ruhigen Bauablauf.

### **25 Mietwohnungen bis zu 98 m<sup>2</sup>**

Nach den Plänen des Architekturbüros Kplus3 werden 25 geförderte Mietwohnungen in der Größenordnung von etwa 53 bis 98 m<sup>2</sup> errichtet. Die 2- bis 4-Zimmerwohnungen verfügen alle über private Freibereiche in Form einer Terrasse mit Gartenanteil bzw. in den oberen Geschossen über einen Balkon. Jeder Wohneinheit werden zusätzlich ein Einlagerungsraum und zwei PKW-Stellplätze im Freien zugeordnet.

Die einzelnen Wohnungen sind über einen überdeckten Laubengang zu erreichen, im geschlossenen Stiegenhaus befindet sich ein Aufzug für alle Geschosse.

Beheizt werden die Wohnungen durch eine Hackschnitzelzentralheizung (HWB ca. 19 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE ca. 0,62).

Die Wohnungen sind weiters mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Komfortlüftungsanlage saugt Frischluft von außen an, welche anschließend gefiltert und erwärmt über ein in der Decke geführtes Rohrsystem mit Zuluftauslässen in die Aufenthaltsräume eingebracht wird. In der Küche als auch im Bad und WC wird die verbrauchte Luft abgesaugt.

### **Fertigstellung in wenigen Monaten**

Derzeit sind noch Wohnungen in allen Größenordnungen verfügbar. Die Fertigstellung der Wohnhausanlage ist für Frühjahr/Sommer 2018 geplant. Bei Interesse hinsichtlich Grundrissplänen und Kosten, kontaktieren Sie bitte Frau Petra Zimmerl (sh. unten). Die Wohnungen können ab sofort nach Terminvereinbarung auch schon besichtigt werden.

Exemplare von den Vergabeunterlagen (Grundrisspläne, Preise, etc.) liegen auch auf dem Gemeindeamt Alland auf.

*Heimat Österreich  
gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH*

**Ihre Ansprechpartnerin:  
Frau Petra Zimmerl  
Tel.: 01/982 36 01 – 633  
E-Mail: [petra.zimmerl@hoe.at](mailto:petra.zimmerl@hoe.at)**

## Neuigkeiten vom „Verein Sachspenden für Bedürftige“

### Weihnachtsflohmarkt:



©NÖN Fr. Pirkfellner  
Eveline und Bettina Bauer

Am 10. November 2017 fand unser Weihnachtsflohmarkt in der Halle der M. Reichel KG statt. Mit einer großen Auswahl an Weihnachtsdekoration konnten wir viele Käufer anlocken und so ein wenig die Vereinskasse für kommende Projekte aufbessern.

#### **Wir danken allen Besuchern für ihren Einkauf!!**

Wir bedanken uns für ihre Unterstützung bei:  
Ing. Martina Reichel, Unvergessen – Herrn Dolhaniuk,  
bei der Gemeinde Alland und dem Bauhof-Team.

### Weihnachtsaktion 2017:

Ein Schwerpunkt unserer diesjährigen Arbeit war die Weihnachtsaktion 2017.



©Bauer: die „Weihnachtswerkstatt“

Das ganze Jahr über sammelten wir Spielsachen, die wir gereinigt und liebevoll aufbereitet verpackten und in der letzten Novemberwoche an Eltern-Kind-Zentren und ein Jugendamt auslieferten.

Mit dieser Aktion konnten wir SozialarbeiterInnen mehr als 640 Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder zur Verfügung stellen.

#### **Wir danken allen Spielzeug-Spendern!**

Ab sofort freuen wir uns wieder über gut erhaltenes, funktionstüchtiges Spielzeug für die Weihnachtsaktion 2018. Danke im Voraus!



©Bauer: eine der Lieferungen



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Neue Jahr 2018!

Ihre Eveline Bauer, Verein „Sachspenden für Bedürftige“





# Was war heuer noch so alles berichtenswertes los?



Neue  
Webseite:  
[www.alland.at](http://www.alland.at)

Zweite Grundzusammenlegung in Groisbach binnen eines Jahres: erfolgreiches Flurbereinungsverfahren am 14.11.2017 für zeitgemäße Produktionsgrundlagen in der Land- und Forstwirtschaft – unterstützt von der NÖ Agrarbezirksbehörde.



Country-Fest der ÖVP Alland bei Fam. Josef Winzer



Praktikantin: Christina Hacker arbeitete im August im Gemeindeamt.

Unterstützung (sh. unten) gab es im Sommer auch für den Kindergarten: Isabella Hirschhofer war „heiß“ begehrt.



Muttertagsfeier im Landeskindergarten



© ZVG (6)



## Geburtstage

### 95. Geburtstag

Josefa Granl, 18.9., Mayerlingerstraße 109

### 90. Geburtstag

Hildegard Blaschke, 27.8., Mayerling 51/Top3

Barbara Hanner, 11.12., Leinwandbleiche 369

Franziska Schmid, 11.12., Groisbacher Straße 327

### 85. Geburtstag

Friederike Putz, 4.8., Gruberweg 10

Ernestine Mahner, 21.8., Großkrottenbach 50

Stefan Marhold, 23.8., Groisbacher Straße 215

Maria Wegerer, 29.8., Windhaag 5

Franz Frouz, 9.10., Klausenstraße 256

Walther Wagenhofer, 29.10., Klausenstraße 25

Kornelia Spanyol, 21.12., Mayerling 3

### 80. Geburtstag

Anna Tuscher, 1.6., Großkrottenbach 27

Josef Karlhofer 27.6., Untermeierhof 1

Franz Karl Dögl, 31.8., Wagenhofstraße 262

Ferdinand Haberleithner, 22.10., Kronawettgasse 51

Alois Tisch, 11.12., Hauptstraße 290

### Schulwart-Wechsel

Seit 2. Oktober ist Frau Christinne Denner als Schulwartin in der Volksschule Alland tätig. Sie folgte der langjährigen Mitarbeiterin Frau Susanne Katzensteiner nach, welche im November in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Frau Katzensteiner hat ihren Gemeindedienst vor mehr als 26 Jahren (am 1. August 1991) als Reinigungskraft und Badewartin angetreten. Wir danken Ihr an dieser Stelle für die jahrzehntelange Mitarbeit im Dienste der Gemeinde. Im Rahmen des Neujahrsempfangs am 5. Jänner 2018 um 18 Uhr im Gemeindesaal wartet eine ganz besondere Überraschung auf sie.

### 2 neue Wassermeister

Die Prüfung für das ÖVWG (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach)-Wassermeister-Zertifikat haben die beiden Gemeindebediensteten Herr Joachim Zagler und Herr Christian Häusler Anfang Dezember in Wien nach einer mehrstündigen, schriftlichen Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Die Kollegen gratulieren auf das Allerherzlichste!

## Geburten

04. Aug.: Vincent Meixner, Am Herrnwald 647

19. Sept.: Aaron Christian Botiz, Tulpengasse 617

27. Sept.: Maria Therese Hackl, Maria Raisenmarkt 19/3

10. Okt.: Ena Nuric, Klausenstraße 296

11. Okt.: Lotta Maria Loisa Klier, Kirchenwaldgasse 450

### Standesamt- und Staatsbürger- schaftsverband

#### Parteienverkehr –

Mo, Di, Mi: 8 bis 12 Uhr,  
Di auch von 13 bis 19 Uhr:  
Frau Manuela Sieder  
Tel.: 02258/2245 DW 16,  
manuela.sieder@alland.gv.at





## Alland gratuliert!

© MG Alland (4)



95. Geburtstag: Josefa Granl, Mayerlingerstraße 109



85. Geburtstag: Franz Frouz, Klausenstraße 256



80. Geburtstag: Anna Tuscher, Großkrottenbach 27



80. Geburtstag: Ferdinand Haberleithner, Kronawettgasse 51

### Trauungen im Standesamt

15. Juli: Stephan Truger und Andrea Seifert, Am Weissenweg 642  
08. September: Karl Reiner und Maria Ottersböck, Rohrbach 1  
08. September: Thomas Veigl und Nicole Nöstler, Windhaag 12  
23. September: Wolfgang Recker und Waltraud Stembier, Fichtengasse 606  
02. Dezember: Martin Adler und Claudia Strycek, Mayerling 7



## Diamantene Hochzeit



60 Jahre im Eheglück: Ingeborg und Gerhard Haiderer, 5.10., Kalkberggasse 325

## Dienstjubiläum

Frau Ingrid Tasch, Kindergarten-Helferrn im Landeskindergarten Alland, feiert heuer ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie startete am 2. März 1992 und zeichnet sich bis heute durch ihre Umsichtigkeit aus. Anfang 2018 wird sie einen mehrwöchigen Fachkurs mit Praktikum absolvieren.

Stellvertretend für die Marktgemeinde Alland entbiete ich an dieser Stelle nochmals meinen aufrichtigen Dank für die Leistungen im Kindergarten!

*BGM Dipl.-Ing. Ludwig KÖCK*

## Goldene Hochzeit



50 Jahre verheiratet: Karl und Leopoldine Matzinger, 9.9, Gutental 22

## Caritas Pflege

Zuhause für Baden und Umgebung

Waltersdorfer Straße 31  
2500 Baden  
Tel. 0664-548 39 15

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Mobile Physio- oder Ergotherapie
- Demenzberatung
- Angehörigenberatung
- Notruftelefon
- 24-Stundenbetreuung

Caritas Erzdiözese Wien  
caritas-pflege.at

**Besuchen Sie die neue  
Webseite der  
Marktgemeinde Alland:**

**[www.alland.at](http://www.alland.at)**



## ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

Der Ärztebereitschaftsdienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr. Der Bereitschaftsdienst an Feiertagen beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet am Folgetag um 7 Uhr.

### Jänner 2018

1.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
6./7.	Dr. Gregor Pal	<b>Alland</b>	02258/76161
13./14.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213
20./21.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358
27./28.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200

### Februar 2018

3./4.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213
10./11.	Dr. Gregor Pal	<b>Alland</b>	02258/76161
17./18.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
24./25.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358

### März 2018

3./4.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213
10./11.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358
17./18.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
24./25.	Dr. Gregor Pal	<b>Alland</b>	02258/76161
31.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358

Für den Fall, dass an den Wochentagen nachts ein Arzt gebraucht wird, erreichen Sie den Nachtbereitschaftsdienst von Montag bis Freitag, von 19 bis 7 Uhr, unter der ärztlichen **Notrufnummer: Tel. 141**

Die **Ordinationszeiten von Dr. Gregor Pal** sind: Mo 8-12 bzw. 17-19 Uhr, Di 7-11 Uhr, Mi 8-12 bzw. 16-18 Uhr, Do geschlossen, Fr 8 bis 12 Uhr

### **Bereitschaftsdienst der Zahnärzte:**

An Wochenenden und Feiertagen erfährt man den diensthabenden Zahnarzt auf dem Tonband von Frau Dr. Meller unter der Tel. 02258/2150. Ein zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist auch unter der Tel. 141 erreichbar.

### **Psychotherapeut & Psychologe:**

Mag. Helmuth Wolf, Plattenwaldgasse 435, 2534 Alland, Tel.: 0699/19 44 1272, E-Mail: helmuth.wolf@chello.at, www.psychotherapie-helmuth-wolf.at

MMMag. Dr. Alexander Achatz, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie), Tel.: 0664/1231621, E-Mail: email@praxis-achatz.at, www.praxis-achatz.at

Elfriede Tomaschek (Psychotherapie, Coaching, Supervision), Ölberggasse 636, 2534 Alland. Tel.: 0676-6307056, E-Mail: e.tomaschek@esba.eu

### **Apotheke Alland:**

Klausenstraße 129, 2534 Alland, Tel.: 02258/76 190, www.apothekealland.at

# „RATTENBEKÄMPFUNGSAKTION“



*Wanderratte*  
*Rattus norvegicus*  
19-25 cm

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Jahr 2018 werden Mitarbeiter der Firma Michael Singer, 2483 Ebreichsdorf, gefährdete Objekte (Häuser) unserer Gemeinde besuchen und die angeordnete Rattenbekämpfung durchführen. Die letzte Aktion erfolgte vor 4 Jahren.

Erleichtern Sie bitte diesem Fachpersonal ihre Tätigkeit!

Es hat keinen Sinn mit ihnen zwecklose Debatten über das Für und Wider der Rattenbekämpfung zu führen. Aufgrund der Verordnung sind sie verpflichtet in jedem Objekt an geeigneten Stellen Bekämpfungsmittel auszulegen. Auch in Objekten, wo derzeit keine Ratten beobachtet werden, muss im Interesse des vollen Erfolges eine Bekämpfung erfolgen.

**Helfen Sie bitte mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz zu finden.**

Bei der in letzter Zeit aus Gründen der sinnvollen Abfallbeseitigung verstärkt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speisereste ausgebracht und dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten die Blutgerinnung hemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Bekämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. Nicht angenommene Köder müssen nach **a c h t** Tagen eingesammelt, verbrannt, oder entsorgt (Hausmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte, welche gefährliche Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weil'sche-Krankheit usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten, und ein solches wurde in unserer Gemeinde festgestellt, übertragen werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanal- und Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden.

Haben Sie daher Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahme.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck



### Öffnungszeiten des Bauhofes

Der Bauhof der Marktgemeinde Alland in der Mayerlinger Straße 75 ist jeden Freitag von 6 bis 10 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Zu diesen Öffnungszeiten können unter anderem **Kartonagen, E-Schrott und Nöli-Sammelbehälter** (Altspeiseöl und -fett) abgegeben werden. **Sperrmüll wird jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr am Bauhof Alland übernommen.**

### Grünschnitt-Container ab April 2018

Von Dezember 2017 bis Ende März 2018 wird aufgrund der kalten Witterung kein Container für die Grünschnitt-Entsorgung am Parkplatz der Ortsausfahrt Klausenstraße aufgestellt. Leider kommt es dennoch immer wieder vor, dass Grünschnitt dort einfach so ausgeleert wird. Dies verursacht Ärger und Kosten. Wir bitten diese kostenlosen Servicetermine der Gemeinde zu den geregelten Zeiten sowie unsere zusätzlichen mobilen Entsorgungsangebote in Anspruch zu nehmen und danken für Ihr Verständnis!

### Christbaum-Entsorgung

Von Anfang Jänner 2018 bis Monatsende ist am „Wiesel“-Parkplatz, Ortsausfahrt Klausenstraße, wieder ein eigener Container für die Christbaum-Entsorgung aufgestellt. Bitte entsorgen Sie darin keine anderen Materialien, da dies wieder aussortiert werden muss!



#### Kein Bio-Müll und Grünschnitt

Leider fallen in der Bio-Tonne viele Verunreinigungen an. Das Bild zeigt eine entleerte Anlieferung, welche auch aus Alland stammte. Allein im Jahr 2016 wurden von der entsorgenden Firma über 300 Tonnen Verunreinigungen aus der BIO-Tonne an den GVA rückgesendet. Schade, denn die Kompostierung

ist sehr wichtig für die Rückführung von Humus in unsere Böden und trägt wesentlich zur CO<sub>2</sub>-Reduktion bei. Auch bei den Grünschnitt-Anlieferungen müssen wir leider immer mehr Verunreinigungen feststellen. So sind zum Beispiel immer wieder auch Beton- oder Plastikteile und auch Torstahl im Container enthalten. Dies verursacht zusätzliche Kosten, da das Material aufwändig zu sortieren ist.



## Gelöbniswallfahrt von Alland auf den Hafnerberg

Die Pfarrkirche Alland wurde im 2. Weltkrieg zerstört und danach durch enormen Einsatz der Allander in Zeiten der allgemeinen Not wieder aufgebaut. Bei der ersten Messe in der noch zerbombten Pfarrkirche gelobten die Allander alljährlich eine Wallfahrt von der Pfarrkirche Alland zur Wallfahrtskirche Hafnerberg durchzuführen in der Hoffnung auf immerwährenden Frieden.

### Andächtige Pilgerwallfahrt

Am 23. September 2017 fand die diesjährige Wallfahrt statt. Um 14:30 Uhr wurde die Pilgerschar von ca. 25 Personen mit einer kleinen Andacht verabschiedet. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck nahm in Vertretung der Marktgemeinde Alland teil. Der Männergesangsverein Alland stellte sein Pilgerheft von seiner Wallfahrt 2016 nach Kleinmariazell zur Verfügung und gestaltete damit gemeinsam mit den mitgehenden Pilgern die kleinen Andachten bei den Stationen am Weg. Auch jene Teilnehmer, die nicht schon bisher in einem Chor tätig sind, sangen bei den Liedern der jeweiligen Stationen tatkräftig mit, wodurch sich ein bemerkenswerter voller Klang ergab. Die erste Station fand bei dem Marterl In der Tränk statt, wovon es weiter ging über Groisbach

zum Gut Schwarzenecker. Dort wurde die Pilgerschar, welche am Weg noch ein paar Pilger aufnahm von der Familie Schwarzenecker großzügigst bewirtet, wofür sich die Pilgerschar recht herzlich bedankte. Nach einer kleinen Andacht ging es weiter über die Rotte Berg und Graben und einen Waldweg zur Grotte hinter der Wallfahrtskirche Hafnerberg. Dort warteten die Pilger, die naturgemäß nicht alle das gleich Tempo hatten ein letztes Mal zusammen und zogen gemeinsam mit Pater Sebastian, der gemeinsam mit seinem Hund die gesamte Wallfahrt auch zu Fuß mitmachte, um 18:00 Uhr singend in die Wallfahrtskirche Hafnerberg ein. In der Wallfahrtskirche Hafnerberg warteten schon weitere Pilger, welche mit Fahrzeugen anreisten auf die Pilgerschaft. Insgesamt waren es dann doch über

50 Personen, welche die abschließende Messe mitfeierten. Diese wurde vom Männergesangsverein Alland stimmungsvoll gestaltet.

Nach der heiligen Messe fanden sich noch einige Pilger im Gasthaus Zagler zusammen und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön spricht die Pilgerschar, welche den Weg zu Fuss absolvierte jenen aus, welche sich mit ihren Fahrzeugen für deren Rücktransport nach Alland zur Verfügung stellten.

Für die künftigen Gelöbniswallfahrten wird ein eigenes Pilgerheft gestaltet werden, auch in der Hoffnung, dass sich die Pilgerschar weiter vergrößert, um dem Anliegen auf immerwährenden Frieden entsprechendes Gewicht zu geben. Viele Völker auf unserer Erde werden ja derzeit durch Krieg und gegenseitigem Hass ziemlich stark gepeinigt, wobei den Verantwortlichen nicht klar zu sein scheint, dass gegenseitiger Hass und die damit verbundenen Taten nur weitere solche „Untaten“ und somit immer wieder weiteres Leid hervorbringen. Dem im eigenen Einflussbereich entgegenzuwirken, ist das zentrale Ziel der Allander Gelöbniswallfahrt.



*Für den MGV Alland,  
Hannes Windbichler*



# BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

## Bestattung UNVERGESSEN feiert 5-jähriges Bestehen!



**Wie die Zeit vergeht!** Vor ziemlich genau 5 Jahren gründete der Allander Christian Dolhaniuk sein **Bestattungsunternehmen UNVERGESSEN** in unserer Gemeinde.

Seit dem ist viel passiert, so wurden die Büroräumlichkeiten zwar nach Brunn/Gebirge verlegt, aber im Herzen ist er mit seiner Heimatgemeinde Alland eng verbunden. Der Bestatter lebt seit einigen Jahren mit seiner Familie in unserem Ort.

Der Erfolg seines Bestattungsunternehmens hat wohl auch damit zu tun, dass Dolhaniuk immer wieder versucht hat, alte Strukturen im Bestattungsgewerbe aufzureißen und zum Vorteil für die trauernden Hinterbliebenen da zu sein. Dazu gehört natürlich volle Kostentransparenz und persönlicher Einsatz, wenn es darum geht Trost und Kraft zu spenden.

Speziell- und nur für seine Heimatgemeinde bietet UNVERGESSEN den sogenannten **Alland-Spezialpreis** für Erdbestattungen in Höhe von € 1.500,- inkl. MwSt. an.



Wenn Sie in Zukunft einen Rat oder unsere Begleitung in Alland wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an mich oder meine Vertretung in der Geschäftsführung, Frau Sandra Gußmagg!

## BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN  
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS  
DIE VERABSCHIEDUNG  
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL \* INNIG \* UNVERGESSLICH



NUTZEN  
SIE DIE FREIE  
BESTATTERWAHL

WIR BEGLEITEN SIE  
IN DER GEMEINDE  
ALLAND

**24h** Dienst  
02236/315 67 611

Bestattung UNVERGESSEN

Leopold Gattringer Str. 109  
2345 Brunn am Gebirge

[www.unvergessen-bestattung.at](http://www.unvergessen-bestattung.at)



### **Trauer um Prof. Dr. Franz Eckert**

Die Marktgemeinde Alland trauert um seinen Ehrenbürger Diakon Konsistorialrat Prof. Dr. Franz Eckert. Der Jurist und frühere Europa-Beauftragte im Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz starb am

16. November 2017 kurz nach seinem Geburtstag nach langer Krankheit im Alter von 86 Jahren. Eckert engagierte sich unter anderem ehrenamtlich für die Schule der katholischen Pfarre Gaza und die unentgeltliche Rechtsberatung für sozial Schwache in seiner Heimatgemeinde Alland. Für sein

Wirken wurde Dr. Eckert mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Zudem erhielt er die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Das Österreichische Kreuz zeichnete ihn sowohl mit der Verdienstmedaille Gold als auch mit dem Verdienstkreuz aus. Geehrt wurde Eckert weiters auch für sein Engagement im Heiligen Land mit der Goldenen Palme von Jerusalem. 1985 wurde auf seine Initiative hin die Gründung der Rot-Kreuz-Ortsstelle in Alland Realität. Eckert war auch langjähriger Bezirkstellenleiter beim Roten Kreuz in Baden, zudem Landesfachreferent für Rechtsangelegenheiten, Vorsitzender des Landesschiedsgerichts sowie langjähriges Mitglied der Rotkreuz-Gemeinschaft des Roten Kreuzes Niederösterreich.

## **STERBEFÄLLE**

Frau Ingeborg Weihs, 19. Juli 2017, Mayerling 4/WG 3, im 85. Lebensjahr

Frau Hildegard Herzog, 04. August 2017, Mayerling 4/WG 1, im 83. Lebensjahr

Herr Christian Schmidt, 05. August 2017, Rohrbach 2, im 48. Lebensjahr

Frau Veronika Wagner, 06. August 2017, Mayerling 4/WG 6, im 84. Lebensjahr

Frau Antonie Galmus, 24. August 2017, Am Lerchenfeld 232, im 76. Lebensjahr

Herr Franz Pelleritzer, 30. August 2017, Maria Raisenmarkt 28, im 88. Lebensjahr

Herr Franz Josef Ladein, 25. September 2017, Wiesenweg 396, im 72. Lebensjahr

Frau Hilda Bernhard, 02. November 2017, Babenbergergasse 33, im 92. Lebensjahr

Herr Erich Wlcek, 05. November 2017, Weinberggasse 442, im 74. Lebensjahr

Frau Renate BehlohlAvek, 08. November 2017, Mayerling 4/WG 7, im 74. Lebensjahr

Herr Dr. Franz Eckert, 16. November 2017, Glashütten 1, im 87. Lebensjahr

Frau Rosina Maria Niesner, 25. November 2017, Mayerling 4/WG 2, im 90. Lebensjahr

Herr Johann Pammer, 26. November 2017, Hauptstraße 124, im 73. Lebensjahr

Frau Ingrid Schmidt, 27. November 2017, Rohrbach 5, im 75. Lebensjahr





## Kundmachungen beachten

Bitte nehmen Sie die laufenden Informationen auf der Amtstafel und auch auf der Webseite [www.alland.at](http://www.alland.at) wahr. In der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2017 wurde unter anderem der 2. Nachtragsvoranschlag sowie der Voranschlag 2018 der Marktgemeinde Alland beschlossen. Bis 27. Dezember 2017 ist auch noch der Teilungsplan gemäß § 29 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 im Bereich „Herrengasse“ zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Des Weiteren beabsichtigt der Gemeinderat für die Katastralgemeinden Alland, Groisbach, Mayerling, Maria Raisenmarkt, Innerer Kaltenbergforst, Äußerer Kaltenbergforst und Weißenweg das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) zu ändern. Der Entwurf wird gemäß § 24 und § 25 des NÖ. Raumordnungsgesetzes 2014 durch sechs Wochen Anfang des nächsten Jahres im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Bereits gestartet wurde das Verfahren zur Erlassung eines Bebauungsplans für die Marktgemeinde Alland. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.



## YOGA IN ALLAND

Wann: **Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr**

**Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr**

Wo: Gemeindesaal Alland

**Einstieg ist jederzeit möglich.**

Um Anmeldung wird gebeten:

Barbara Keplinger

Tel: 0676/ 7644121

[yogakreis@gmx.at](mailto:yogakreis@gmx.at)

[www.yogakreis.at](http://www.yogakreis.at)

Wir freuen uns auf Euch,

Barbara & Corinna

## **Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 148 - März 2018 (erscheint am Monatsende), ist am Freitag, den 23. Februar 2018.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge am besten in einer Word-Datei und druckfähige Bilder (empfohlene Dateigröße: 1 MB) getrennt davon im JPEG-Format.

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Alland  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck  
Layout und Redaktion: AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer

Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176

Telefon: 02258/2245 oder 02258/6666, Fax: 02258/2424

E-Mail: [gemeindeamt@alland.gv.at](mailto:gemeindeamt@alland.gv.at)

<http://www.alland.at>

Druck: GRASL FairPrint; Grasl Druck & Neue Medien GmbH; Bad Vöslau/Leobersdorf  
Verlagspostamt: 2534 Alland

# **BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN**

Fachgebiet Polizei  
2500 Baden, Schwartzstraße 50  
Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

## **Verwendung von pyrotechnischen Erzeugnissen anlässlich des Jahreswechsels 2017/2018**

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeiern möchte die Bezirkshauptmannschaft Baden auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 hinweisen.

### **Kleinfeuerwerk (Klasse II)**

In diese Klasse fallen verschiedene Arten von Fontänen, mehr oder minder lärmintensive Knallkörper sowie eine Vielzahl von Raketentypen. Die Kategorie F2 bildet das Hauptkontingent der bei den Silvesterfeiern verwendeten pyrotechnischen Artikel.

Sie dürfen Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet verboten, es sei denn der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen.

Neben diesen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten und Tierheimen nicht verwendet werden dürfen.

### **Mittel- und Großfeuerwerk (Klasse III und IV)**

Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuständig für die Erteilung einer solchen Bewilligung ist die Bezirksverwaltungsbehörde bzw. im Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde diese.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu € 10.000,-- oder mit Arrest bis zu sechs Wochen geahndet.

Eine wichtige Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes besteht darin die mit dem Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Die Bezirkshauptmannschaft Baden ersucht daher die Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes zu beachten und sich bei Verwendung pyrotechnischer Gegenstände möglichst zurückzuhalten.



## Veranstaltungskalender (Jänner bis April 2018)

### Jänner

- 5., Freitag: Neujahrsempfang, ab 18 Uhr im Gemeindesaal
- 21., Sonntag: SC – Alland Kindermaskenball, Beginn: 14 Uhr, Stiftsgasthaus Heiligenkreuz, Musik: BANJO, Einlass: 13 Uhr
- 27., Samstag: Ball der FF Groisbach im Gasthaus zu den Kernbuam, ab 20 Uhr
- 28., Sonntag: NÖ Landtagswahlen 2018
- 31., Mittwoch: Faschingsfest der Musikschule, 17 Uhr Gemeindesaal

### Februar

- 10., Samstag: Pfarrball und -gschnas, Pfarre Maria Raisenmarkt
- 13., Dienstag: Playbackshow, Parkplatz Neue Mittelschule Allland, ab 17 Uhr
- 20., Dienstag: Diabetes-Vortrag, PVA Alland, ab 19 Uhr im Gemeindesaal

### März

- 6., Dienstag: Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal Gemeindeamt, ab 19 Uhr

### April

21. Samstag: Flohmarkt in Alland im Gemeindepark

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr entbieten Ihr Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten!*



**Mag. Ferdinand Peter PÖSCHL**

Öffentlicher Notar

3170 Hainfeld  
Hauptstraße 22  
Tel. 02764/2357 Fax Dw.13  
e-mail: mag.poeschl@notar.at



### Kostenlose Rechtsberatung

Quartalsweise bietet das Juristenteam rund um Dr. Rudolf Beck von bpv-Hügel aus Mödling **gegen Voranmeldung** im Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung an. Der nächste **Termin** findet am **Freitag, den 16.03.2018 ab 15 Uhr im Gemeindeamt** statt.

*Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck*



# Angebote

WINTER -FRÜHLING  
2017/2018

Der Hof Schwechatbach ist ein sozialpädagogischer Bauernhof mit einem **breitgefächerten Angebot** für Groß und Klein. Bei uns am Hof **leben verschiedene Tiere, die speziell für unsere tiergestützten Aktivitäten ausgebildet** sind und so wertvolle Partner für unsere Arbeit darstellen.

**Wichtig ist uns den Mensch-Tierkontakt** achtsam zu begleiten und so einen Raum zu schaffen, in dem eigene Bedürfnisse, Ressourcen und Stärken spürbar werden und individueller Wachstum möglich wird. Egal, ob beim Reitunterricht, beim Voltigieren, bei der Therapie oder bei unseren erlebnispädagogischen Angeboten - ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander ist dabei Grundvoraussetzung und notwendig, um zwischenmenschliche Begegnungen, sowie das „In-Beziehung-treten“ mit den Tieren wertvoll gestalten zu können.

Die Tiergestützte Pädagogik umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden, welche jedoch alle ein Ziel gemeinsam haben: Kinder in ihrer individuellen Entwicklung behutsam und prozessorientiert zu begleiten und ihnen die Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen zu ermöglichen.

Die bei uns am Hof lebenden Tierarten fordern Kinder in ganz unterschiedlicher Weise zur Kontaktaufnahme auf. Die Begegnung und Interaktion mit den sensiblen, werturteilsfreien, dem Menschen zugewandten Wesen der Tiere aktiviert innere Ressourcen, stärkt das Selbstwertgefühl und trägt so zur Verbesserung der Lebensqualität und Lebensfreude bei und nimmt zusätzlich auch positiven Einfluss auf die psychische Gesundheit.

Die Arbeit in erlebnispädagogischen Kleingruppen bietet uns dabei einen sicheren Rahmen, um Gruppenfähigkeit und kooperatives Verhalten zu fördern.

Auch auf individuelle Bedürfnisse kann seitens der Pädagogin - welche um die entwicklungspezifischen Besonderheiten jeder Altersgruppe weiß - in solch einem Setting gut eingegangen werden.

**Genaue Informationen zu den Angeboten erhalten Sie auf unserer Homepage [www.hof-schwechatbach.at](http://www.hof-schwechatbach.at) oder unter der Telefonnummer 0664 / 35 00 613.**

Bitte beachten Sie, dass es bei jedem Angebot eine Mindestteilnehmeranzahl von 5 Kindern gibt. **Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn!**







# Silvester

mit der *Freiwilligen Feuerwehr Groisbach*  
am Sonntag, 31. Dezember 2017 von 12 bis 16 Uhr  
beim Feuerwehrhaus in Groisbach

*Gemeinsam das alte Jahr verabschieden  
& auf das Jahr 2018 anstoßen.*

*Für ihr leibliches Wohl ist mit Getränken und  
Schmankerln aus Groisbach bestens gesorgt.*

*Auf ihr Kommen freuen sich die Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Groisbach.*

*Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzbekleidung.*

*Wir wünschen Ihnen fröhliche und erholsame Feiertage  
und Sicherheit auf all Ihren Wegen im Jahr 2018!*





## IMMOBILIENMARKT WINTER 2017

Immobilien – Optimierung

Mit großer Dankbarkeit können wir auf ein sehr erfolgreiches, spannendes Geschäftsjahr 2017 zurückblicken! Zahlreiche Liegenschaften konnten heuer wieder den glücklichen Käufern übergeben werden! **4 Einfamilienhäuser** wurden 2017 alleine in unserer schönen, lebenswerten Ortschaft ALLAND durch unser Büro verkauft. Für das Jahr 2018 beginnen bereits jetzt die Verkaufsvorbereitungen! Bitte um zeitgerechte Kontaktaufnahme. Wir beraten Sie gerne - Ihre ZUFRIEDENHEIT ist unser ERFOLG!

### WIR SUCHEN IN ALLAND.....

Wir haben aus den heurigen Abschlüssen in Alland zahlreiche finanziell potente Vormerkkunden mit sehr konkreten Kaufabsichten!

#### **Gesucht werden:**

1. EINFAMILIENHÄUSER von 180.000 – 500.000,-
2. Auch für günstigere, unsanierte Häuser steigt die Nachfrage auf Grund immer höherer Baukosten
3. Zu beobachten ist auch die zunehmende Bereitschaft der Kauflustigen, Liegenschaften über € 500.000 in Alland zu erwerben!



### BESTE MARKTKENNTNISSE AUCH IN WIEN....

Durch die knapp 20-jährige Kooperation mit der VOLKSBANK-IMMO-CONTRACT-WIEN sowie durch die erfolgreichen Transaktionen zahlreicher Liegenschaften, bieten wir auch ein „Rundumservice“ in Wien an:

ERFAHRUNG + MARKTKENNTNIS=ERFOLG

Kostenlose Einschätzung Ihrer Immobilie!

### Unser WEIHNACHTSGESCHENK an SIE:

Bei Auftragserteilung zum VERKAUF Ihrer Liegenschaft bieten wir Ihnen bis Weihnachten die kostenlose Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises im Wert von ca. € 500-700,- (je nach Aufwand) an!

Besuchen Sie uns gerne nach Terminvereinbarung im neuen Büro in Groisbach! Wir freuen uns auch über einen kostenlosen „Hausbesuch“ bei Ihnen!



1230 Wien, Willergasse 37

stark sanierungsbedürftige Villa mit großem Garten ca. 1400m<sup>2</sup>, Nebenhaus!  
**KP: € 680.000,-** Details auf Anfrage!

Wir danken allen unseren Kunden für Ihr Vertrauen und die gute, sehr angenehme Zusammenarbeit! Viel Frieden, Gesundheit und einen erholsamen Winter wünscht

*Ihr persönlicher  
Immobilienberater im Ort seit 2000!*

Thomas Mahkovec  
☎ +43(0)676 900 3166  
✉ t.mahkovec@aon.at  
A-2534 Alland, Groisbach 88